



Amtsblatt
der Stadtgemeinde Klosterneuburg

RADBÖRSE 2016

Kindergarten Kritzensdorf / Start der Badesaison / Young Poets Festival



Der neue RAV4 Hybrid



TOYOTA

ALWAYS A
BETTER WAY



Der Pionier fährt wieder voraus.

Erfahren Sie mehr: toyota.at

Normverbrauch kombiniert/Palette: 4,9 – 5,0 l/100 km, CO₂-Emission: 115 – 117 g/km. Vorläufige Werksangaben für 2WD - 4WD. Symbolfoto.

KEUSCH
DAS AUTOHAUS

1200 Wien
Lorenz Müller-Gasse 7-11
Tel: 01 3303447
office@keusch.com

3430 Tulln
Landstr. 50
Tel: 02272/826700

Liebe Klosterneuburgerinnen und Klosterneuburger!



„Auch Rom wurde nicht an einem Tag erbaut“ – dieser Ausspruch ist allgemein bekannt und wird oftmals zitiert. Er gilt sowohl für das Entstehen des römischen Reiches als auch als Synonym für das Errichten einer Stadt beziehungsweise einer Gesellschaft. Die Aussage ist gültig, denn keine Stadt ist über Nacht geschaffen worden

oder im Handumdrehen entstanden. Genauso wenig sind Städte und Gemeinden jemals fertig. Sie sind aber stabil und haben eine lange Geschichte. So stammt die rechtliche Grundlage für die Gemeinden aus dem Jahre 1849: „Grundfeste des freien Staates ist die freie Gemeinde.“

Geschichte lässt sich nicht abschaffen und muss bei den Entwicklungen der Gegenwart starke Berücksichtigung finden. Unsere Stadtgemeinde fußt auf einer sehr reichhaltigen historischen Vergangenheit, einer jüngeren Geschichte, deren Errungenschaften eine unglaublich hohe Lebensqualität geschaffen haben, und sie hat außerordentlich gute Entwicklungsmöglichkeiten!

Mitten in der Stadt entsteht mit dem künftigen Pionierviertel auf dem Areal der ehemaligen Kaserne einer der modernsten Wohn- und Lebensräume Österreichs. Mit der möglichen Übersiedlung der Rathausverwaltung in die Räumlichkeiten der Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung ergibt sich die Option, den Rathausplatz neu zu bespielen und Akzente im Stadtzentrum zu setzen. Beide Standorte können zur Herzkammer einer Stadt voller Lebensfreude werden.

Ebenso wird in den Orten die Zentrumsbelebung in den nächsten Jahren weitere positive Impulse erfahren. In Kritzensdorf entsteht ein neuer Kindergarten und das Amtshaus hat durch die Ansiedelung vieler Unternehmen den Charakter eines Kommunikationszentrums entwickeln können. Der zügige Ausbau des „IST Austria“ in Maria Gugging schafft über 1.000 Arbeitsplätze, stabilisiert die heimische Wirtschaft und führt zu einer Belebung des gesamten Kierlingtales.

In Weidling konnte ein Greißler neben dem Kindergarten angesiedelt werden und durch das neue Feuerwehrhaus wird die Möglichkeit geschaffen, an der frei werdenden Stelle Unternehmen anzusiedeln und einen weiteren Treffpunkt zentral im Ort zu entwickeln.

Jeder sollte die Lust verspüren – und ist ausdrücklich eingeladen – an diesen und weiteren Entwicklungen unserer Stadt mitzuwirken! In unserer außergewöhnlich dynamischen Zeit sind die Eindrücke und Emotionen der Bewohnerinnen und Bewohner von heute Richtschnur für die Zukunftsentscheidungen der Politik.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Stefan Schmuckenschlager



Inhalt

04 / Italienischer Spezialitätenmarkt

05 / Frühjahrsmarkt am Rathausplatz

06 / Land zeichnet die Stadt für Jugendarbeit aus

07 / Neues Gebäude für Kindergarten Kritzensdorf

09 / Doppelte Straßennamen

13 / Radbörse 2016

14 / American Football zurück in Klosterneuburg

15 / Start der Badesaison

16 / Junge Autoren gesucht - Young Poets

20 / Kulturveranstaltungen

22 / Veranstaltungskalender

24 / operklosterneuburg 2016

25 / Klosterneuburgs architektonisches Erbe

30 / Angelobung und Leistungsschau des Bundesheeres

32 / Bundespräsidentenwahl - 24. April 2016

Italienischer Spezialitätenmarkt

Auch dieses Jahr findet am Klosterneuburger Rathausplatz der „Mercato Italiano“ statt. Dolce Vita, italienisches Flair, kulinarische Köstlichkeiten und typische Produkte aus den Top-Regionen Italiens – das zeichnet den italienischen Spezialitätenmarkt aus. Zehn bis zwölf italienische Händler und Erzeuger bringen wieder Genuss für Augen und Gaumen nach Klosterneuburg. Eine große Auswahl an frischen, regionaltypischen Produkten aus „Bella Italia“ wird von Mittwoch, 13. bis Samstag, 16. April, jeweils von 09.00 bis 21.00 Uhr angeboten.

Umbrien – das Land des Trüffels

Prosciutto crudo, Trüffelsalami, Trüffelkäse, Parmesankäse, frischer Trüffel

Kalabrien – die südlichste Region Italiens

Frische Oliven, in Öl eingelegte Spezialitäten, Olivenöl, Salamino piccante, Provolone – Riesenkäse, verschiedene typische Käsesorten, mediterrane Gewürze, süditalienische Weine

Sizilien – die größte Mittelmeerinsel

Mandelgebäck, verschiedene landestypische Nüsse, gebrannte Mandeln, Torrone, sizilianische Weine

Sardinien – die Insel der vielen Dialekte

Pecorino – Schafskäse, Pane Carasau – landestypisches Brot

Lombardei – das Seenland Norditaliens

Salami milanese, Salami ungherese, hausgemachte Pastasorten

Apulien – der kulinarische „Absatz“ des Stiefels

Frische Oliven, in Öl eingelegte Spezialitäten, Olivenöl, verschiedene Käsesorten, verschiedene Brotsorten, Taralli – das typische Salzgebäck

Toskana – die historische Weinkulturlandschaft

Käse aus hauseigener Herstellung, Weinkäse, Nuss-Käse, Gorgonzola-Käse, regionale Weine

Südtirol – das Herzstück der Alpen

Südtiroler Speck, Hirschsalami, Hirschfilet, Gamswurst, Schüttelbrot, Vinschgerl, Südtiroler Wein





Frühjahrsmarkt am Rathausplatz

Buntes Treiben herrscht am Freitag, 29. April, beim Frühjahrsmarkt, der ab 2016 immer am letzten Freitag im April von 07.00 Uhr bis 18.00 Uhr anstelle des Fronleichnamsmarktes stattfinden wird. Das breite Angebotsspektrum reicht von Bekleidung, Bett- und Tischwäsche, Socken, Haushaltsartikeln, Geschirr, Körben, Schmuck und Schuhen bis zu Lebensmitteln (Langos, Süßwaren, Speck und Wurst).

An diesem Tag ist während der gesamten Marktzeit am Rathausplatz mit Verkehrseinschränkungen zu rechnen. Es gilt teilweise ein Fahrverbot sowie Halte- und Parkverbote. Zum Abschluss noch eine Bitte an alle Marktkunden: „Angebrachte Halte- und Parkverbote unbedingt einhalten – schlecht geparkte Autos behindern den Verkauf bzw. den Aufbau und die Zulieferung an die Marktstände erheblich!“



Bauern präsentieren sich beim Maifest am Bauernmarkt

Im Rahmen des Bauernmarkts am Rathausplatz findet am Freitag, 20. Mai, ein kleines Fest statt. Mit Kostproben, einer Verlosung von Einkaufsgutscheinen bzw. Warenkörben um 11 Uhr und individueller Beratung präsentieren die Bauern den Klosterneuburger Kunden ihr umfangreiches Angebot.

Jeden Freitag findet man beim wöchentlichen Bauernmarkt am Rathausplatz ein großes Angebot an kulinarischen Spezialitäten. Neben frischen Fischen werden auch Blumen, Frischfleischprodukte, Wurstwaren, Gemüse, Eier, Honig, Brot, Gebäck und Mehlspeisen, ein vielfältiges Sortiment an Käse sowie Kernöl und andere steirische Köstlichkeiten angeboten. Der Bauernmarkt findet ganzjährig jeden Freitag (werktags) von 07.30 bis 16.00 Uhr am Rathausplatz statt.



Augenoptik • Kontaktlinsen • Hörgeräte • Foto
3400 Klosterneuburg, Stadtplatz 27 • Tel. 02243/323 25
office@gschweidl.at • www.gschweidl.at



ReSound LiNX™

Sag Hallo zum smartesten Hörsystem der Welt

Sie bewegen sich im 360° Radius. Und mit weniger als 360° sollten Sie sich auch beim Hören nicht zufrieden geben. ReSound LiNX Hörsysteme bieten erstklassige Klangqualität.

Als erstes Hörsystem der Welt verbindet es sich direkt mit Ihrem iPhone, iPad und iPod. Besser hören war noch nie so einfach.



Made for iPod iPhone iPad

Gutschein

für eine kostenlose Überprüfung aller Hörgeräte-Marken am Dienstag, 26. April 2016 von 8 - 12 und 14 - 17 Uhr.

2 zum Preis von 1*

* Packungen Hörgeräte-Batterien am Prüftag

Land zeichnet die Stadt für Jugendarbeit aus

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg konnte beim Wettbewerb „NÖ Jugend-Partnergemeinden 2016-18“ erneut einen großen Erfolg verbuchen. Zu verdanken ist das den immer neuen Ideen und Maßnahmen. „Pi-Jay's“ Streetwork wurde ebenso zum Vorzeigeprojekt wie die Ferienwelt oder die Familienmatrix.



Vizebürgermeister Reg.Rat Richard Raz, Landesrat Mag. Karl Wilfing, STR Karl Schmid, Mag. (FH) Franz Brenner, Leiter des Jugendreferates der Stadtgemeinde Klosterneuburg (v.l.).

Die traditionell bereits auf hohem Niveau gestaltete Jugendarbeit der Stadt, die mehrfach mit Preisen des Landes ausgezeichnet wurde, erhielt nun erneut die Zertifizierung zur Jugend-Partnergemeinde für die Jahre 2016 bis 2018. Zuletzt wurde Klosterneuburg mit zwei Auszeichnungen für die Projekte „Ferienwelt Klosterneuburg“ und „Familienmatrix“ bedacht.

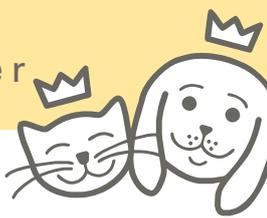
Viele neue Maßnahmen, etwa die Erweiterung des Streetwork-Projektes „Pi-Jay's“ um eine fixe Jugend-Anlaufstelle, die Durchführung des Familienaudits samt Zertifizierung zur „Familienfreund-

lichen Gemeinde“, die Veranstaltung von zwei Bildungsmessen und nicht zuletzt Beteiligungsprojekte mit Jugendlichen, etwa bei der Nachnutzung des Kasernengeländes, rechtfertigen die Zertifizierung Klosterneuburgs. Vizebürgermeister Reg.Rat. Richard Raz konnte die Auszeichnung von Jugendlandesrat Mag. Karl Wilfing im Schwechater Multiversum in Empfang nehmen.

Jugend in Klosterneuburg – das hat die Stadt zu bieten:

- Pi Jay's Meetingpoint – immer Montag und Mittwoch von 13.00 bis 17.00 Uhr im Pfarrheim „Schiefergarten“, Schiefergarten 1 (gleich beim Rathausplatz)
- Im November findet in der Babenbergerhalle alle zwei Jahre die Bildungsmesse statt, dieses Jahr am 18. November.
- Ferienspiele während der Semesterferien und der großen Sommerferien
- Alle Ferienbetreuungen in Klosterneuburg in der Familienmatrix zu finden: www.klosterneuburg.at/familienmatrix Suchbegriff „Ferienbetreuung“
- Nachwuchs-Schriftsteller gesucht: www.literaturgesellschaft.at/young_poets_festival
- Klosterneuburger Jugendcard: www.jcard.at
- Skateboard-Plätze und mehr: www.klosterneuburg.at/Sport_Freizeit/Spielplaetze
- Sportliche Herausforderungen & Camps: www.happyland.cc
- Sommer, Sonne & Trendsportarten: www.klosterneuburg.at/Strandbad_Klosterneuburg

Dr. Wirnsberger
Tierarztpraxis



Tel. 02243/ 337 21
Weidlingerstraße 21, 3400 Klosterneuburg
www.meinetieraerztin.at

Montag-Freitag 9-11 und 17-19 Uhr
Samstag 9-11 Uhr
Wochenende Rufbereitschaft
Mobil 0676/ 330 60 01

Chirurgie, Kardiologie, Ultraschall, Röntgen,
Interne Medizin, Labor, Laserbehandlung,
Akupunktur, TCM, Physiotherapie, Osteopathie,
Unterwasserlaufband

Hilfe bei der Arbeitssuche

Unter dem Namen „Netzwerk der Solidarität“ findet an nachstehenden Terminen jeweils von 09.00 bis 12.00 Uhr im Sozialamt der Stadt Klosterneuburg (Heisslergasse 5, 3400 Klosterneuburg) ein Treffen für Arbeitssuchende statt. Im Rahmen dieser kostenlosen Beratung werden arbeitsfähige Personen mit Beratung und Betreuung bei der Arbeitsplatzsuche unterstützt. Eine Anmeldung im Vorfeld wird empfohlen.

Termine:

21. April, 16. und 30. Juni

Kontakt:

Stefan Heller, Projektleiter

Tel. 0676 / 826 615 319, Mail: netzwerk.stpoelten@kirche.at

Neues Gebäude für Kindergarten Kritzendorf

Der Mietvertrag für den derzeitigen Kindergarten Kritzendorf wurde per September 2017 gekündigt. Bereits im Juli 2015 stimmte der Gemeinderat dem Neubau des Kindergartens auf der Liegenschaft hinter der Kirche St. Vitus per Grundsatzbeschluss zu. Nun gab er grünes Licht für die Umsetzung, die Planungsphase läuft. Zur raschen und effizienten Abwicklung hat sich ein Beirat konstituiert, der ebenfalls bereits seine Arbeit aufgenommen hat. Die Stadtgemeinde besiegelte den Kindergartenneubau mit dem Vertragsabschluss Ende Februar. Dank diesem Schulterchluss mit St. Vitus kann der neue Kindergarten auf einer Fläche der Pfarre errichtet werden. Das Mesnerhaus wird abgerissen, um den Parkplatz zu verschieben – dort, wo sich jetzt der Parkplatz befindet, werden in Zukunft die Kinder Kritzendorfs alle Voraussetzungen vorfinden, um spielerisch in ihr Bildungsleben zu starten.

Die Fakten zum neuen Kindergarten:

- Auf insgesamt rund 2.000 m² Bruttogeschoßfläche entsteht ein modernes, barrierefreies Kindergartengebäude.
- Die neue Adresse Vitusplatz 3 befindet sich nur unweit des jetzigen Standorts, der mit September 2017 aufgelassen werden muss.
- Östlich des Kindergartens entsteht ein Spielgarten.
- Die Gesamtkosten werden auf rund € 4,6 Mio. geschätzt.



Eingangssituation



Fassadengestaltung



Im Beirat: STR Mag. Roland Honeder, STR Martina Enzmann, Stadtamtsdirektor Mag. Michael Duscher, STR Dr. Maria Theresia Eder, Vorsitzende des Beirats, Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Dechant DI Reinhard Schandl sowie die Pfarrgemeinderäte DI Gerhard Muckenhuber und Ursula Kaufmann bündeln ihre Kräfte. Wo im Hintergrund noch Autos parken, entsteht schon bald der neue Kindergarten (v.l.).

OBSTBAUMPFLEGE

– professioneller Obstbaumschnitt

alle Obstarten & Kronenformen, verkleinern & sanieren

- Sortenberatung
- Pflanzen, Umpflanzen
- Veredeln
- Beerenobst, Wein, seltene Obstarten

ÖKOL. GARTENBERATUNG & -PFLEGE

- Boden- & Standortbeurteilung, Düngung etc.
- Biolog. Gemüsebau – Aussaat bis Ernte
- Alte Sorten & Wildgemüse

BAUMFÄLLUNGEN



Obstbaumschnitt Windhaber

Zert. Baumwart & Obstbaumpfleger, Biologe – Vegetationsökologe
Landwirtschaftl. Facharbeiter, Motorsägenführer

☒ Obstbaumschnitt Windhaber | windhaber.markus@gmx.at | 0650-77 60 774

Aus dem Stadtrat

Der Stadtrat hat in der Sitzung am Mittwoch, 24. Februar, unter anderem folgende Beschlüsse gefasst.

Expertengremium für den weiteren Entwicklungsprozess auf dem Areal der Magdeburgkaserne

Der Bürgerbeteiligungsprozess ist abgeschlossen, das städtebauliche Leitbild steht – nun beauftragte der Stadtrat das bewährte Planungsteam, bestehend aus Architektin Silja Tillner, Städteplaner Philippe Cabane und Landschaftsplaner Dominik Scheuch, mit der Umsetzungsbegleitung. Dies umfasst die Teilnahme an Beiratssitzungen, Gesprächen mit Stakeholdern, Verantwortlichen aus Planung und Politik sowie Bürgern, weiters die Er-

stellung von detaillierten Stellungnahmen und Entwicklung von Lösungsansätzen bis hin zum Abschluss der Verhandlungen mit dem Stift Klosterneuburg und Erstellung von Unterlagen für die Änderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes. Die Installierung eines solchen Fachbeirats stellt eine qualitätssichernde Maßnahme für die fachliche Begleitung des Stadtentwicklungsprozesses dar.

Maßnahmen für Schulen und Spielplätze

Auf dem Kinderspielplatz Hilbertpromenade in Gugging wird das Kinderspielhaus, das immerhin seit 1991 gute Dienste leistete, nun aber nicht mehr den sicherheitstechnischen Anforderungen entspricht, gegen ein neues getauscht.

Auf dem Spielplatz im Schelhammerpark in Kritzensdorf weicht die alte Turmkombi aus zwei Türmen, Anbausoloschaukel, Reck und Rutsche.

Für die Volks- und Neue Mittelschule Hermannstraße sind Steinmetzarbeiten zur Sanierung des Steinsockels erforderlich, in der Volksschule Kritzensdorf muss das brüchige Geländer erneuert werden. Auch in den Volksschulen Albrechtstraße und Kritzensdorf sind kleinere Sanierungsarbeiten notwendig. In der VS Weidling wird eine Raumluftanalyse durchgeführt. In den Volks- und Neuen Mittelschulen steht zudem die jährliche Überprüfung der Turn- und Sportgeräte an.

Insgesamt belaufen sich die Kosten für alle diese Maßnahmen auf rund € 70.300,-.

Aus dem Gemeinderat

In der Gemeinderatssitzung am Freitag, 04. März, wurden unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

Finanzielle Unterstützung für Vereine und Einrichtungen

Zahlreiche Vereine und soziale Einrichtungen in Klosterneuburg werden von der Stadtgemeinde für ihre Arbeit und Projekte finanziell unterstützt. Konkret erhalten folgende Kultur- und Sportvereine Zuwendungen:

Tourismusverein Klosterneuburg, ÖTK Klosterneuburg (Wanderwege), Sportunion Basketballclub Klosterneuburg, Kunstverein Burgsalon, R8-Kulturclub Klosterneuburg, Kulturverein Höflein, Stadtkapelle Klosterneuburg, Kierlinger Sängerrunde, Kinderfreunde Klosterneuburg, Kinderfreunde Kierling, Ensemble Neue Streicher, Förderverein Chorus Klosterneuburg, Künstlerbund Klosterneuburg, Pfadfindergruppe Kritzensdorf-Höflein, Männerturnverein Klosterneuburg, Bibliothek St. Martin, HSV Zillenfahren Klosterneuburg, ULC Klosterneuburg Road Runners, ÖTK-Klosterneuburg, Klosterneuburger Kulturgesellschaft, BSV Weißer Hof, Verein Klosterneuburg hilft, ASV Klosterneuburg Tischtennis,

FC Olympique Klosterneuburg für die SG, KSV Klosterneuburg Hascher & Schön, Judo Leistungszentrum Niederösterreich.

Auch Snowboarderin Maria Ramberger erhält wieder Unterstützung, ebenso die Beratungsstelle Klosterneuburg. Der Gemeinderat hat auch wieder den Zuschuss für die Ferienbetreuung für Klosterneuburger Volksschüler ermöglicht, der beim Sozialamt beantragt werden kann.

Das Gesamtvolumen dieser Förderungen beläuft sich auf rund € 416.000,-.

Finanzierung eines Krankentransport- und eines Rettungstransportfahrzeuges

Die Bezirksstelle Klosterneuburg des Roten Kreuzes muss ein Krankentransport- und ein Rettungstransportfahrzeug austauschen, da die Weiterverwendung aufgrund der erreichten Kilometerleistung und des hohen Instandhaltungsaufwandes nicht mehr vertretbar ist. Die Stadtgemeinde beteiligt sich an den Leasingraten für die neuen Fahrzeuge mit insgesamt rund € 156.000,-.

ING. RUDOLF ZEILNER

IMMOBILIENVERWALTER

1010 Wien, Jasomirgottstraße 5
Telefon 01/533 67 22 0
Telefax 01/533 67 22 19
e-Mail: office@ivzeilner.at

Außenstelle:

3400 Weidling, Dehngasse 86
Telefon 02243/352 55
0664/32 44 999

CHRISTINE ZEILNER

allg. beeid. u. gerichtl. zert.
Sachverständige
Telefon 01/533 67 22 12
0664/32 44 999
e-Mail: christine.zeilner@aon.at

Doppelte Straßennamen

Nach dem Aufruf, Probleme mit doppelt vorhandenen Straßennamen zu melden, erreichten das Amtsblatt zahlreiche Zusendungen.



In Klosterneuburg gibt es eine Fülle an Namensgleichheiten – ebenso zahlreich sind die Geschichten und Probleme, die oft damit verbunden sind. Nach dem Artikel im letzten Amtsblatt erreichten die Redaktion zahlreiche Einsendungen. Betroffene Bürger müssen sich nach falschen Lieferungen mit endlosen Telefonaten und Wegbeschreibungen herumschlagen, wurde berichtet. Zahlreiche Ärgernisse gehen mit den doppelt und mehrfach benannten Straßen einher, Besucher und Zusteller irren durch das Gemeindegebiet, oft scheitern auch die modernsten Navigationssysteme daran. Unter den Reaktionen der Leser waren auch gleich einige Lösungsansätze, die weiterverfolgt werden. Danke an alle Einsender für die Teilnahme!

STADT-APOTHEKE

 Albrechtstraße 39
 Tel.: 0 22 43/
 376 01
KLOSTERNEUBURG

Wir sind stets
um Sie bemüht!

www.stadtapoklbg.at

Bezahlte Anzeige



Glasfasernetzausbau in Scheiblingstein

Nachdem Weidlingbach 2015 an das Glasfasernetz von A1 angeschlossen wurde, ist nun auch Scheiblingstein versorgt. Seit Mitte Februar ist das Internet von A1 aufgeschaltet, im März wurde im Karl Mühlendorf Pfarrzentrum in Scheiblingstein gefeiert. Ortsvorsteherin Traude Balaska begrüßte zahlreiche Gäste. Von Seiten der Telekom Austria gab es auch gleich alle wichtigen Informationen und technischen Details zum Anschluss. Leopold Ginsthofer stand mit Rat und Tat zur Seite. Das Interesse war groß, die Erleichterung, nicht mehr im digitalen Graben zu verschwinden, spürbar.

Für Fragen steht Herr Ginsthofer von A1 unter Tel. 0664 / 662 12 86 zur Verfügung.

So schnell kann's gehen.





Florian Götzinger
 Finanzberater
 0664 / 883 898 43
 florian.goetzinger@wuestenrot.at

Mein ZuhauseDarlehen:
Für alle Ihre Pläne.

wuestenrot.at/meinzuhausedarlehen

wüstenrot

FINANZIEREN | VORSORGEN | VERSICHERN

Bezahlte Anzeige

Umstellung auf LED-Lampen

Bereits vor sechs Jahren ging Klosterneuburg ein Licht auf. Seit 2010 wird an der Umstellung auf LED-Lampen gearbeitet. 646 Lichtpunkte der Stadt strahlen schon effizient und nachhaltig.



Die LED-Zukunft in Händen: Straßenmeister Dietmar Schuster, STR Dr. Stefan Mann, STR Mag. Roland Honeder mit UGR Leopold Spitzbart im Wirtschaftshof der Stadtgemeinde Klosterneuburg (v.l.).

Bei der Stadtbildgestaltung mit Licht gewinnen neben Sicherheit und Attraktivität auch Faktoren wie Wirtschaftlichkeit, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit mehr und mehr an Bedeutung. Die Straßenbeleuchtung macht immerhin 28 % des gesamten Stromverbrauches der Stadtgemeinde aus. Von Seiten des Wirtschaftshofes wird den neuen Technologien auf dem Beleuchtungssektor Rechnung getragen und die öffentliche Beleuchtung seit 2010 sukzessi-

Heuschnupfen und Allergien durch Neophyten

Der Begriff Neophyten hat in den letzten Jahren immer wieder für Aufsehen gesorgt. Er bezeichnet gebietsfremde Pflanzen, die ihren Weg in unsere Heimat gefunden haben. Allerdings sind viele der unabsichtlich eingeführten Pflanzenarten in ihrer Ausdehnung nur sehr schwer zu kontrollieren und nehmen den regionalen Pflanzen dadurch Stück für Stück den Lebensraum. Gesundheitliche Einschränkungen wie Allergien sind nicht zu unterschätzen. Ragweed, eine nordamerikanische Pflanze, zählt hierorts zu den stärksten Allergieträgern der Pflanzenwelt und verursacht z.B. Heuschnupfen, Asthma und Kontaktallergien.

Für den Naturschutz in Österreich sind momentan 18 Neophytenarten problematisch, beispielsweise das drüsige Springkraut, die späte Goldrute und der Staudenknöterich. Um eine unkontrollierte Ausbreitung zu verhindern, empfiehlt es sich, die Neophyten aus dem eigenen Garten fernzuhalten und durch leichter kontrollierbare Ersatzpflanzen (Blutweiderich, Johanniskraut, Becherfarn, etc.) auszuwechseln.

ve von den herkömmlichen Ansatzleuchten mit Leuchtstoffröhren auf eine energieeffiziente LED-Beleuchtung umgestellt. Bis Ende 2015 wurden insgesamt 646 Lichtpunkte auf LED-Lampenköpfe umgerüstet.

Durch technologische Weiterentwicklungen, insbesondere auf Basis von Leuchtdioden (LED), sind heute Beleuchtungslösungen möglich, die mit hoher Lichtqualität und niedrigem Energieverbrauch zwei Eigenschaften verbinden, die lange Zeit unvereinbar schienen.

Noch heuer sollen mit dem jeweils ersten Teilbereich im Sachsenviertel, Neudauergebiet und Kautekviertel insgesamt 150 weitere Lichtpunkte auf LED umgestellt werden. Das bedeutet, dass in ganz Klosterneuburg mit Ende 2016 an die 800 LED-Lampen leuchten werden. Auch in den Jahren 2017 und 2018 sollen wieder je rund 150 Lichtpunkte auf LED umgestellt werden.

Eine Bilanz – das bringt die LED-Umstellung:

- längere Lebensdauer mit mind. 60.000 Stunden
- reduzierte Wartung: bisher um rund € 32.300,- weniger Wartungskosten
- ca. € 30.000,- Einsparung bei den Stromkosten
- pro Jahr werden ca. 88.000 kWh Strom eingespart, das entspricht ca. 32,7 t CO₂-Ausstoß

Grünschnitt-Sammelaktion in den Orten

Aufgrund der sehr guten Akzeptanz der bisher durchgeführten Grünschnitt-Sammelaktionen in den Orten Höflein, Maria Gugging und Scheiblingstein wird diese Aktion auch im heurigen Jahr fortgesetzt.

Mit diesem Service soll der Bevölkerung der Transport der im Frühjahr und Herbst vermehrt anfallenden Abfälle von Grün- und Strauchschnitt auf den Recyclinghof erspart und eine direkte Entsorgung vor Ort ermöglicht werden. Auch die angrenzenden Ortsteile sind berechtigt, diese Grünschnitt-Sammelaktionen in Anspruch zu nehmen.

Termine:

Höflein, 23. April, 08.00 bis 12.00 Uhr - Dorfplatz

Maria Gugging, 23. April, 08.00 bis 12.00 Uhr - Parkplatz Gasthaus Waldhof

Scheiblingstein, 30. April, 08.00 bis 12.00 Uhr - Autobusumkehrplatz (gegenüber Gasthaus Trapp)

Halten wir gemeinsam die Umwelt sauber!



Eine Plastikflasche benötigt ca. 450 Jahre um zu verrotten! Eine Aluminium-Dose bleibt uns sogar noch länger in der Natur erhalten, ganz zu schweigen von Altglas - das bleibt ewig in der Natur liegen und verursacht im schlimmsten Fall sogar Wiesen- oder Waldbrände.

Flasche ausgetrunken, Dose leer, Zigarette ausgeraucht - Fenster auf und raus damit. So oder so ähnlich ist leider das Verhalten vieler Autofahrer in ganz Niederösterreich und auch in Klosterneuburg. Aber auch die Fußgänger „verlieren“ nicht selten die Abfälle auf der Straße.

Jetzt im Frühling sind tausende freiwillige Helfer in ganz Niederösterreich unterwegs und sammeln diese Abfälle wieder ein. Auch von der Stadtgemeinde Klosterneuburg ist ein Fahrzeug mit zwei Mitarbeitern im Einsatz, um wöchentlich alle Abfallbehälter und Hunde-Gassstationen im gesamten Gemeindegebiet zu entleeren und auch die wilden Ablagerungen entlang der Straßen zu entfernen. Außerdem werden bei den Gassisackerl-Spendern zumindest einmal wöchentlich neue Sackerl nachgefüllt. Stark frequentierte Sackerl-Spender werden sogar mehrmals pro Woche nachgefüllt.

Diese und viele andere Mitarbeiter, wie Straßenkehrer und Spielplatz-Betreuer, reinigen auch die Fehlwürfe und wilden Ablagerungen bei den Sammelseln, an den Straßenrändern, in den Grünflächen, auf den Spielplätzen und auf allen öffentlichen Flächen im Gemeindegebiet von Klosterneuburg.

Es wäre so leicht, Abfälle richtig zu entsorgen

Alleine im Gemeindegebiet von Klosterneuburg stehen der Bevölkerung über 400 öffentliche Abfallkörbe und Abfalltonnen zur Verfügung. Diese Abfallbehälter stehen - sieben Tage in der Woche rund um die Uhr - kostenlos zur Aufnahme von Abfällen bereit. Das Aufsammeln aus dem Straßengraben und aus den Grünflächen durch die Mitarbeiter der Stadtgemeinde Klosterneuburg kostet Arbeitskraft und verursacht dadurch auch Personalkosten. Diese Arbeitsleistung fehlt dann natürlich in anderen Bereichen, wo sie viel effizienter eingesetzt werden könnte.

Aber auch die Tierwelt kommt durch die unachtsam weggeworfenen Abfälle in der Natur zu Schaden. Viele Tiere ersticken beim Versuch an Nahrungsreste aus der Dose oder dem „Wurstsemelpapier“ zu gelangen.

- Für Abfälle, die noch Rohstoffe enthalten, stehen 62 Altstoffsammelinseln für Altglas, Dosen und Plastikflaschen zur Verfügung.
- Für alle anderen Abfälle, wie Einwickelpapier von Nahrungsmitteln, leere Zigaretenschachteln, usw., gibt es fast an jeder Ecke einen Abfallbehälter.
- Sackerl für Hundekot findet man bei 45 Gassisackerl-Spendern.
- Für die Raucher gibt es bei 32 stark frequentierten Autobushaltestellen einen Zigaretten-Aschenbecher (nicht zu übersehen in Form einer Zigarette).



**PODOLOGIE & SCHUHE
KLOSTERNEUBURG**
Ortnergasse 10
3400 Klosterneuburg
Tel: 02243/25 718
office@podologiezentrum.at
www.podologiezentrum.at
Di. – Fr.: 9.00 – 13.00 Uhr und
14.00 – 19.00 Uhr
Sa.: 9.00 – 14.00Uhr



NEU!
SPORTALM
KITZBÜHEL
und
dirndl + bua
TRADITIONELLES SCHUHWERK
im Schuh- und
Podologiezentrum
Klosterneuburg



**Traditionelles
Schuhwerk aus der
Atterseeeregion**



Einhalten der Ruhezeiten

In der Klosterneuburger Umweltschutzverordnung sind Ruhezeiten für das gesamte Gemeindegebiet erlassen, die an allen Tagen in der Zeit von 19.00 bis 07.00 Uhr sowie von 12.00 bis 14.00 Uhr, an Samstagen ab 17.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ganztägig folgende Tätigkeiten verbieten, soweit dadurch ungebührlich störender Lärm verursacht wird:

- Lautsprecherwerbung
- jede lärmverursachende Bautätigkeit sowie die Verrichtung von im Bauwesen anfallenden Arbeiten, wie z.B. Hämmern, Sägen u.a.
- Betrieb von lärmverursachenden Maschinen, wie z.B. mit Elektro- oder Verbrennungsmotoren angetriebene Maschinen und Geräte (MOTORrasenmäher, Kreissägen, Schleifmaschinen, Holzzerkleinerungsmaschinen und dgl.)

Ausnahme: Diese Regelung gilt NICHT für Tätigkeiten im Rahmen eines gewerblichen, landwirtschaftlichen oder forstwirtschaftlichen Betriebes.

Generell gilt: Beim Einsatz von Maschinen sind alle nach dem jeweiligen Stand der Technik möglichen und den Umständen entsprechend zumutbaren Vorkehrungen zu treffen, um das Entstehen von Geräuschen und anderen Emissionen auf ein unvermeidbares Mindestmaß zu beschränken.

Detaillierte Informationen in der „Umweltschutzbroschüre“ oder auf der Homepage der Stadtgemeinde unter:

www.klosterneuburg.at > Stadtgemeinde > Bürgerservice > Verordnungen > Umweltschutzverordnung.



Verbrennen verboten

Seit 2010 gelten geänderte Bestimmungen für das Verbrennen von biogenen Materialien. Das sind Materialien pflanzlicher Herkunft, besonders Stroh, Holz, Rebholz, Schilf, Baumschnitt, Grasschnitt und Laub. Laut Bundesluftreinhaltegesetz ist sowohl das punktuelle als auch das flächenhafte Verbrennen von biogenen Materialien sowie das Verbrennen nicht biogener Materialien außerhalb dafür bestimmter Anlagen (das ist jede bauliche Einrichtung, die geeignet ist, beim Verbrennen von biogenen Materialien eine Reduktion der Luftschadstoffe im Vergleich zum offenen Verbrennen zu erreichen) verboten.

Vom Verbot ausgenommen sind unter anderem Lagerfeuer und Grillfeuer, die ausschließlich mit trockenem unbehandeltem Holz oder mittels Holzkohle beschickt werden.

Gemäß Bundesluftreinhaltegesetz wurde vom NÖ Landeshauptmann mit März 2011 eine Ausnahmeregelung vom Verbrennungsverbot für biogene Materialien erlassen, die unter anderem Feuer im Rahmen folgender Brauchtumsveranstaltungen zulässt:

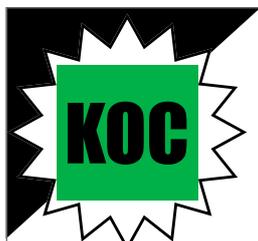
- Osterfeuer im Zeitraum zwischen Sonnenuntergang am Karsamstag und Sonnenaufgang am Ostermontag
- Sonnwendfeuer zwischen dem Freitag vor dem 21. Juni und dem nachfolgenden Sonntag sowie zwischen dem Freitag vor dem 21. Dezember und dem nachfolgenden Sonntag; fällt der 21. Juni oder der 21. Dezember auf einen Samstag, gilt als nachfolgender Sonntag der 29. Juni bzw. der 29. Dezember
- Johannesfeuer am 24. Juni

Garten – Landschaftsgestaltung GmbH A-2201 Gerasdorf Leopoldauerstraße 8

Tel.: 0664 394 37 85 koc-garten@hotmail.com

Neuanlagen, Pflege, Heckenschnitt, Baumfällungen, Bewässerungsanlagen,

Naturstein-Betonpflasterflächen.



Radbörse 2016 am Rathausplatz

Am Samstag, 16. April findet von 12.30 bis 18.00 Uhr die alljährliche Radbörse am Rathausplatz statt.

Programm:

- Räder-Annahme von 12.30 bis 16.00 Uhr
(Radzubehör, Radkindersitze, Radanhänger, Inline-Skater, Skateboards, Dreiräder, etc., jedoch max. 3 Stück/Person)
- Verkauf von 13.00 bis 17.00 Uhr
- Auszahlung bzw. Rückgabe 17.00 bis 18.00 Uhr
- Fahrrad & Tips Fa. Eckl 13.00 bis 17.00 Uhr
- KEINE Fahrradcodierung!

Der Verkaufspreis wird vom Anbieter festgelegt, die Mitarbeiter der Aktion „Radbörse“ versuchen dann, die Artikel zu verkaufen. Bei teuren Rädern ist es empfehlenswert, eine Rechnung mitzubringen! Bei Verkauf bleiben 10 Prozent des Kaufpreises als Spende für in Not geratene Klosterneuburger Familien. Gegenstände, die bis 18.00 Uhr nicht zurückgenommen werden, werden an die „Ost-Europa Hilfe“ für karitative Zwecke übergeben bzw. wenn nicht mehr verwertbar entsorgt. Es wird um Verständnis gebeten, dass von Radfahrezubehör und Kleinutensilien aus organisatorischen Gründen pro Person nur drei Stück angenommen werden können. Eine Fahrradcodierung ist bei der Klosterneuburger „Rad-Börse“ nicht möglich.



BK Dukes zurück auf der Siegerstraße

Das Donau-Derby zwischen Rekordmeister BK Klosterneuburg Dukes und dem BC Hallmann Vienna brachte Anfang März eine Änderung auf der Kommandobrücke des Heimteams mit sich: Meistertrainer und Ex-Nationalteamcoach Werner Sallomon übernahm bis auf weiteres die Head Coach Agenden von Armin Göttlicher!

Dieser Entscheidung ging ein langes Gespräch zwischen dem Verein und dem bisherigen Head Coach Armin Göttlicher voraus. Der bisherige Coach des BK Klosterneuburg erklärte, „dass die sportliche Entwicklung des Vereins in den letzten Wochen nicht zufriedenstellend und mit den an sich selbst gestellten sportlichen Ansprüchen nicht vereinbar waren.“

Aus diesem Grund einigte man sich einvernehmlich darüber, dass der Posten als Head Coach ab sofort neu besetzt wird. Interimistisch übernahm diese Funktion nun der ehemalige österreichische Nationalteamtrainer und derzeitige Obmann des BK Klosterneuburg, Werner Sallomon. Seither präsentieren sich die BK Dukes Klosterneuburg in Topform und gewinnen (bis Redaktionsschluss) das fünfte Spiel in Folge. Sallomon war bereits neun Jahre lang Head Coach der Dukes und holte 2012 den 10. Meistertitel nach Klosterneuburg. In der aktuellen Situation geht es für Klosterneuburg nun darum, die Play-offs zu erreichen und die Weichen für die kommende Saison zu stellen.

Ausführliche Spielberichte unter www.bk-klosterneuburg.at

Nächste Spieltermine:

16. April, 18.00 Uhr

ABL 35. Runde (ABL-GD - 351) - Aktivpark Güssing
magnofit Güssing Knights vs Dukes Klosterneuburg

20. April, 19.00 Uhr

ABL 36. Runde (ABL-GD - 362) - Raiffeisen Arena Wels
WBC Raiffeisen Wels vs Dukes Klosterneuburg



American Football zurück in Klosterneuburg!

Mercenaries und Danube Dragons - beides bekannte Namen in Klosterneuburg! Konkret sind es die zwei Namen in der Geschichte eines Teams, das seine Wurzeln in Klosterneuburg hat und nun eines der erfolgreichsten American Football Teams in Österreich ist. Nach der Abwanderung aus Klosterneuburg hatte der Nachwuchs jedoch leider keine Anlaufstelle für Football mehr. Seit 01. Jänner 2016 gibt es einen neuen Verein – die „Klosterneuburg Broncos“!

Genau nach dem Vorbild der Denver Broncos möchte das neu gegründete Klosterneuburger American Football Team rasch wachsen und viele für diese Sportart begeistern. Die Trainings sind sehr fordernd und vielseitig, zeigen aber auch Erfolg. Es werden jederzeit Spieler aufgenommen, wer also Interesse, Lust und Motivation mitbringt, soll nicht zögern und beim Training auf der Presslerwiese in Weidling vorbeikommen. Die Trainingszeiten sind derzeit Montag und Mittwoch, jeweils von 19.00 bis 21.00 Uhr, sowie samstags um 10.00 Uhr. Das nächste Ziel der Mannschaft ist die Austragung von Matches in Klosterneuburg. Das Team ist wie eine Einheit, es gibt keinen Ersten und keinen Letzten. Unter dem Motto „One Team - One Mind“ wird das Team als Gesamtes gesehen - eine Familie, die nur so stark ist wie das schwächste Mitglied!

Head Coach: Michael Murphy, Offense Coach: Peter Eidherr, Defense Coach: Niki Ludwig, Co-Coach: Christoph Berger, Co-Coach: Joseph „Joe“ Bailey



Weitere Informationen:

www.klbgbroncos.jimdo.com

E-Mail: klbg.broncos@gmx.at

Facebook: Klosterneuburg Broncos - Sportmannschaft



nächster Termin

Samstag, 7. Mai 2016

14:00 bis 18:00

im Aupark

die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt



72 Familien freuen sich auf Ihren Besuch

weiter Infos unter:

www.kinderflohmarkt-klosterneuburg.at

und

auf unserer Facebook-Seite



Badesaison - Start am 1. Mai

Am Sonntag, 01. Mai, ist es wieder soweit: Das Strandbad Klosterneuburg öffnet seine Pforten und bietet den Badegästen täglich von 09.00 bis 20.00 Uhr Erholung pur.

Bade-Fans aufgepasst!

Im Strandbad Klosterneuburg können ab sofort Umkleidekabinen (1,5 m², inkl. zwei Saisonkarten) und Bootsanlegeplätze angemietet werden. Im Strandbad und im Strombad Kritzendorf sind auch noch Wohnkabinen zu vergeben. Der Saisonkartenvorverkauf an der Strandbadkassa startet bereits am Montag, 18. April und ist zu folgenden Zeiten möglich:

- Montag/Dienstag/Donnerstag, jeweils 14.00 bis 16.00 Uhr
- Mittwoch, 14.00 bis 17.30 Uhr
- Freitag, 11.00 bis 13.00 Uhr
- Sonntag, 30. April, 10.00 bis 16.00 Uhr

Auf alle Wasserratten wartet auch heuer wieder das solarbeheizte Sport- und Erlebnisbecken mit Strömungskanal, Sprudelanlage und Riesenwasserrutsche. Für Kleinkinder gibt es das separate, ebenfalls solarbeheizte Kinderplanschbecken, das mit einer Rutsche und einem Sonnensegel ausgestattet ist. Im Zuge der Revisionsarbeiten im Winter 2015/16 wurden die Filtersande in den Technikanlagen der Becken getauscht und die Solaranlagen zur Gänze erneuert.

Für alle Bootsfreunde werden im Strandbad heuer neun Tretboote (teils mit Rutsche) sowie Ruder- bzw. Paddelboote zum Verleih bereitgestellt. Auch zusätzliche Sonnenschirme und neue Relaxliegen wurden angeschafft. Für die natürliche Beschattung wurden auf der Liegewiese wieder einige Jungbäume gepflanzt.

Badebetriebszeiten (nur bei Schönwetter)

01. Mai bis 31. August, täglich von 09.00 bis 20.00 Uhr

01. bis 15. September, täglich von 09.00 bis 19.30 Uhr

Außerhalb der Betriebszeiten gilt in den Beckenanlagen Badeverbot!

Öffnungszeiten Greißlerei/Eis-Greißlerei Rest

22. April bis 18. September

Greißlerei: täglich von 07.00 bis 19.00 Uhr

Eis-Greißlerei: täglich von 11.00 bis 19.00 Uhr

Alle Informationen sind auch im Internet abrufbar auf

www.klosterneuburg.at/sport_freizeit

bzw. bei der Bäderverwaltung der Stadtgemeinde unter

Tel. 02243 / 444 – 276 (Kassa), 275 (Büro),

E-Mail: strandbad@klosterneuburg.at

Tarife 2016

Tageskarten:

Normaltarif Erwachsene:

ab 09.00 Uhr	€ 5,20
ab 14.00 Uhr	€ 4,20
ab 18.00 Uhr	€ 2,10

Ermäßigt:

Schüler, Lehrlinge (6 bis 18 Jahre)

ab 09.00 Uhr	€ 2,90
ab 14.00 Uhr	€ 2,30
ab 18.00 Uhr	€ 1,20

Studenten (19 bis 24 Jahre)

Präsenz- u. Zivildienstler

ab 09.00 Uhr	€ 3,40
ab 14.00 Uhr	€ 2,70
ab 18.00 Uhr	€ 1,40

Pensionisten, Personen mit Behinderung (Ausweispflicht)

ab 09.00 Uhr	€ 3,90
ab 14.00 Uhr	€ 3,20
ab 18.00 Uhr	€ 1,60

jCard (10 bis 19 Jahre), nur am Freitag!

ab 09.00 Uhr	€ 2,40
ab 14.00 Uhr	€ 1,80
ab 18.00 Uhr	€ 0,70

Saisonkarten:

Normaltarif:

€ 58,-

Ermäßigt:

Schüler, Lehrlinge (6 bis 18 Jahre)

€ 32,-

Studenten (19 bis 24 Jahre),

Präsenz- u. Zivildienstler

€ 38,-

Pensionisten, Personen mit Behinderung

(Ausweispflicht)

€ 44,-

Verleihpreise:

Tret- und Ruderboot pro 1/2 Stunde	€ 5,-
Paddelboot pro 1/2 Stunde	€ 3,-
Stand Up Paddling pro 1/2 Stunde	€ 5,-
Sonnenschirme pro Tag	€ 2,-
Liegebett pro Tag	€ 3,-
Kaution pro Liege bzw. Schirm	€ 20,-
Umkleidekabine (inkl. 2 Saisonkarten)	€ 186,-
Bootsanlegeplatz ganzjährig (Bootsbreite bis 1m)	€ 82,-
Bootsanlegeplatz ganzjährig (Bootsbreite über 1m)	€ 123,-



**KLOSTER
NEU
BURG**

STRANDBAD



Junge Autoren gesucht: Young Poets 2016



Junge Autoren haben bis zum 16. April die Chance, ihr kreatives Werk beim Literaturwettbewerb einzureichen.

Bereits zum 11. Mal schreibt das Schulreferat der Stadtgemeinde Klosterneuburg in Zusammenarbeit mit der Literaturgesellschaft Klosterneuburg einen Preis für junge Literatur aus. Die von einer Fachjury ausgewählten sieben besten Texte werden bei der Preisverleihung am 02. Juni im Stadtmuseum Klosterneuburg vorgestellt. Das Young Poets Festival dient dazu das kreative Potential von jungen Klosterneuburgern auch außerschulisch zu fördern. Beim Lesefest können die jungen Autoren dann ihre Werke vor Publikum präsentieren.

Ein Jahr PiJay's Anlaufstelle

Seit einem Jahr gibt es die Jugend-Anlaufstelle der PiJay's im Schiefergarten. Zum ersten Geburtstag der Anlaufstelle überreichte Jugendstadtrat Mag. Konrad Eckl dem Streetworkteam eine Geburtstagstorte. Über 3.200 Kontakte konnten die Streetworker 2015 in Klosterneuburg verzeichnen, das sind um 1.200 mehr als im Jahr davor. Die hauptsächlich angesprochenen Themen der Jugendlichen sind Schulprobleme, Schulnoten, Freunde, Freizeit und Veranstaltungen. Drogenprobleme spielen erfreulicherweise in Klosterneuburg eine untergeordnete Rolle!

Montag und Mittwoch von 13.00 bis 17.00 Uhr steht die Anlaufstelle PiJay's mit den Betreuern Kerstin Renner, Josef Hafiz, Marie-Christin Danko und Aline Heures für die Treffen der Jugendlichen zur Verfügung. Viele nutzen die Gelegenheit, sich gemeinsam in der Anlaufstelle Schiefergarten 1 (Pfarrheim, 1. Stock) zu treffen und ihre Nachmittage dort zu verbringen.



Literaturwettbewerb & Lesefest

Einsendeschluss:

16. April

Preisverleihung:

02. Juni, 18.00 Uhr, im Stadtmuseum Klosterneuburg

Preise:

Drei Hauptpreise à € 200,- und vier Preise à € 100,-

Teilnahmebedingungen:

- in Klosterneuburg lebende oder mit Klosterneuburg in besonderer Weise verbundene junge Autoren unter 21 Jahren
- die Arbeiten müssen in dreifacher Ausführung eingereicht werden und sollen den Umfang von vier A4-Seiten, 1,5-zeilig à ca. 2.500 Anschläge, nicht überschreiten
- freie Themenwahl
- Prosa, Dramatik, Lyrik
- den eingereichten Arbeiten muss eine kurze Biographie (Angabe des Alters!) beigelegt werden

Zusendung der Manuskripte an: Patricia Brooks, A.M. Guttenbrunnstraße 7, 3400 Weidling

Experimentelle Werkstatt

Das ORTE Architekturnetzwerk NÖ veranstaltet am 12. Mai um 19.00 Uhr im Kindergarten in der Reissgasse 2 einen Vortragsabend über das ‚bildung‘, eine Bildungseinrichtung für Kinder und Jugendliche. Architekten erarbeiteten dafür ehrenamtlich die baulichen Grundlagen, die im Rahmen einer Bachelorarbeit weiterentwickelt wurden. Die Stadt Innsbruck stellte diesem Projekt einen Standort zur Verfügung und Studenten, unterstützende Unternehmen sowie Fachplaner sorgten dafür, dass dort ein experimentelles Gebäude in Holzbauweise entstand. Seit einem halben Jahr können junge Menschen von vier bis 19 Jahren im ‚bildung‘, begleitet von Künstlern, kostenlos ihre kreativen Fähigkeiten entdecken und weiterentwickeln. Das Spektrum reicht von Malerei und Bildhauerei über Architektur zu Design, Film und Neuen Medien. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Anmeldung erbeten unter: office@orte-noe.at. Weitere Information unter: www.orte-noe.at



50 Jahre Musikschule

Den diesjährigen Tag der NÖ Musikschulen feiert die J. G. Albrechtsberger Musikschule im Zeichen ihres 50jährigen Jubiläums mit einem Tag der offenen Tür und einem Kinderkonzert. Am Freitag, 29. April ab 15.00 Uhr öffnet die Musikschule ihre Tore und präsentiert sich in ihrer ganzen Vielfalt.

An diesem Tag können alle Interessierte dem Musikschulunterricht beiwohnen, die große Palette der Instrumente kennenlernen, sie ausprobieren, lauschen, wie ein Musikschulunterricht abläuft, im Kinderchor mitmachen, die kleinen Streicher bei ihrer Probe bewundern, Informationen für den Musikschulunterricht holen, mit Direktorin und Lehrer sprechen, im Sekretariat Formulare ausfüllen und weitere Schnupperstunden vereinbaren, das Buffet des Elternvereins genießen, kurz gesagt „Musikschule hautnah erleben“.

Anschließend findet um 18.00 Uhr ein Konzert mit den jüngsten Schülern der Musikschule statt. Es ist Tradition, dass die Musikschule an diesem Tag eine Auswahl aller Schüler, die erst das erste Jahr Unterricht nehmen, musizieren lässt. Die jungen Musikmeister zeigen mutig, mit Stolz und oft mit verblüffender Musikalität ihr Können auf ihrem Instrument. Interessierte Kinder und deren Eltern erfahren so, was man alles nach einem Jahr Musikschulunterricht schaffen kann. Musik von Barock bis Modern, Volksweise und Kinderlieder, alles ist dabei!

Die J. G. Albrechtsberger Musikschule wurde 1966 gegründet und hat insbesondere in den letzten 10 Jahren eine enorme Entwicklung vollzogen und genießt im Land Niederösterreich als qualitative Hochleistungsinstitution große Wertschätzung. In der Musikschule werden alle gängigen Instrumente unterrichtet, von der musikalischen Früherziehung für ab Vierjährige über alle Streichinstrumente, Holz- und Blechbläser, das gesamte Schlaginstrumentarium, Gesang, alle Tasteninstrumente inklusive Orgel und Cembalo, sowie Dirigieren und eine sehr starke Jazz-Abteilung. Das Ausbildungsprogramm wird durch ein reichhaltiges Angebot an Ergänzungsfächern, wie Gehörbildung, Harmonielehre, Chor, Orchester etc. abgerundet. Die Stärke der Schule liegt, neben höchst professionellem Einzelunterricht, im gemeinsamen Musizieren in zahlreichen außergewöhnlichen Ensembles. Die Förderung der Talente nimmt einen speziellen Platz in diesem Ausbildungsprogramm ein, wobei das breite Musizieren einen besonderen Stellenwert hat. Gerade rittern 43 Schüler der Musikschule beim größten Musikwettbewerb Österreichs „Prima La Musica“ um die besten Plätze. Zur Redaktionsschluss waren die gesamten Ergebnisse noch nicht bekannt, aber es zeichnet sich ein fulminanter Erfolg ab. Die Ergebnisse werden in der Ausgabe 4/16 des Klosterneuburger Amtsblattes bekanntgegeben.

www.musikschule-klosterneuburg.at

Freitag 29. April
15 bis 17 Uhr
Klosterneuburg
Kardinal Piffli-Platz 8

Musikschule hautnah erleben

Instrumente erforschen
Instrumentenvielfalt kennenlernen

KLOSTER NEUBURG
J.G. Albrechtsberger
MUSIKSCHULE

Fr. 29. April 2016
18:00 Uhr

Musikschule
Proberaum 2. Stock

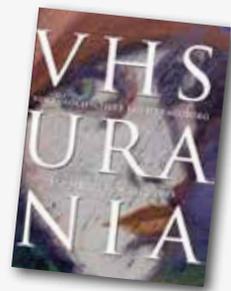
Konzert
unserer Jüngsten

Unsere Anfänger stellen sich
nach einem musikalischen
Arbeitsjahr vor

DAS ERSTE JAHR

KLOSTER NEUBURG
J.G. Albrechtsberger
MUSIKSCHULE

Angebote der VHS Urania Klosterneuburg



Opernfahrten, Studienreisen und Führungen:

15. April - „Fidelio“ im neuen Opernhaus in Bratislava

Reiseveranstalter: Peter-Bus, Reisebegleitung: Erika Eilenberger und Ursula Fronz

21. Mai - Tagesfahrt - Heldenberg - Amethystwelt Maissau - Eggenburg, geführt vom Historiker Wolfgang Lirsch

Von Heldenberg zur Radetzkygedenkstätte, weiter nach Maissau zur Amethystwelt, Weiterfahrt nach Eggenburg (Mittagessen). Anschließend Besuch des Krahuletzmuseums und Stadtrundgang. Zum Abschluss Einkehr bei einem typischen Heurigen. Leistungen: Busfahrt, Eintritte und Führungen. Preis: € 75,-, Reiseveranstalter: Peter-Bus, Reisebegleitung: Erika Eilenberger und Ursula Fronz. Abfahrt: 07.30 Uhr Niedermarkt, 07.40 Uhr Rathausplatz, 07.45 Uhr Weidling Bahnhof, 08.00 Uhr U4 Heiligenstadt.

Programmvorschau

17. Juni - „Zauberflöte“ Oper von W.A. Mozart in Fertörakos

Fertörakos hat seine Top-Attraktion Steinbruch und Felsentheater seit dem Vorjahr wieder eröffnet. Das Felsentheater zeigt sich in einem stylischen Ambiente, trotzdem hat sich die Höhle ihr faszinierendes Spiel mit Licht und Schatten bewahrt. Reiseveranstalter, Peter-Bus, Reisebegleitung: Erika Eilenberger und Ursula Fronz

23. Juli - Festspiele Gutenstein „Der Diamant des Geisterkönigs“

Reiseveranstalter: Peter-Bus, Reisebegleitung: Erika Eilenberger und Ursula Fronz

18. bis 25. August - „Douro Princess“ auf dem Douro von Porto nach Spanien

Reiseveranstalter: Biblische Reisen GmbH, Reisebegleitung: Erika Eilenberger und Ursula Fronz

28. August - Matinée in Grafenegg, Ludwig van Beethoven am Klavier Rudolf Buchbinder

Reiseveranstalter: Peter-Bus, Reisebegleitung: Erika Eilenberger und Ursula Fronz

02. bis 11. September - Montenegro-Albanien

Reiseveranstalter: Biblische Reisen GmbH, Reiseleitung: Elisabeth Hacker

Programm- und Preisänderungen vorbehalten!

Bei allen Auslandsreisen sind gültige Reisepässe erforderlich! Es gelten die Bestimmungen des jeweiligen Reiseveranstalters. Die VHS Urania Klosterneuburg arbeitet bei sämtlichen Reiseveranstaltungen mit folgenden konzessionierten Reiseveranstaltern zusammen: Biblische Reisen GmbH, Stiftsplatz 8, 3400 Klosterneuburg, Peter-Bus Linien GmbH, Hernalser Hauptstraße 13, 1170 Wien

Anmeldungen und Informationen über Bildungsfahrten bei Frau Erika Eilenberger, Tel. 02243 / 22 994, eilenberger@kabsi.at, oder Elisabeth Hacker, Tel. 0650/308 69 00, hacker.elisabeth@aon.at

Vorträge, Beamer-Projektionen und Diaschauen

Beginn aller Vorträge um 18.30 Uhr, Eintritt: Erwachsene € 5,-, Schüler und Studenten € 3,50, sofern nicht anders angegeben

a) im Festsaal des Rathauses (2. Stock), Rathausplatz 1 (immer montags):

- | | |
|-----------|---|
| 11. April | Brigitte und Carl-Heinz Langer - „ Besonderheiten der britischen Inseln “, Beamer-Projektion |
| 18. April | Dr. Christian Pinter - „ Der verbotene Kopernikus – das bittere Dekret v. 1616 “, Beamer-Projektion |
| 25. April | Univ.Doz. HR Dr. Werner Kitlitschka - „ Wie man Kirchen u. Burgen rund um Klosterneuburg in der Vergangenheit gebaut und angelegt hat “, Vortrag |
| 02. Mai | MMag. Wolfgang Christian Huber - „ Meister, Schüler, Werkstätten – neue Erkenntnisse und ungelöste Rätsel der gotischen Tafelbilder im Stiftsmuseum “, Vortrag |
| 09. Mai | Franziska und Richard Wolf - „ Antarktis – wunderschöne Gebirgswelt, verschiedene Arten von Pinguinen und anderen Antarktischbewohnern “, Beamer-Projektion |

b) im Ortszentrum Weidling, Schredtgasse 1 (immer donnerstags):

- | | |
|-----------|--|
| 21. April | Christian Dotti - „ Bulgarien – der gebirgige Westen mit seiner Kunst und Kultur “, Beamer-Projektion |
| 19. Mai | Veronika und Günter Dörfler - „ Südschweden – von Trelleborg bis Öland “, Beamer-Projektion |

€ 500,- für deine Projektidee



Du hast eine Idee für ein tolles Projekt im Kopf, weißt aber noch nicht, wie du es umsetzen und finanzieren sollst? Ab sofort unterstützt dich deine Jugend:info mit Rat und Tat und bis zu € 500,-!

Das Familienministerium unterstützt Jugendliche bei ihren Projektideen mit bis zu € 500,-. Im Rahmen der Aktion „Eure Projekte“ erhalten förderungswürdige Vorhaben bis zu € 500,- Anschubfinanzierung und gratis Beratung. Es geht darum, Kreativität und Eigeninitiative zu stärken. Wenn du zwischen 14 und 24 Jahre alt bist, kannst du deine Projektidee einschicken. Egal, ob du zum Beispiel eine Fotoausstellung organisieren, ein Bandfestival initiieren oder einen Nachbarschaftsgarten anlegen möchtest. Einfach auf www.eureprojekte.at registrieren und ein Beratungsgespräch in deiner Jugend:info vereinbaren! Und schon werden Deine Ideen Wirklichkeit!

Die 3. Klosterneuburger Bildungsmesse kommt!

Nach dem großen Erfolg der ersten beiden Ausgaben der Klosterneuburger Bildungsmesse im Jahr 2013 und 2014 wurde beschlossen, diese wichtige Veranstaltung biennial durchzuführen. Über 1.000 Besucher haben die Bildungsinstitutionen kennenlernen können, über 30 Präsentationsstände und Vorträge besucht sowie die Shows der Schulen bewundert und konnten so über die vielfältigen Bildungsmöglichkeiten in Österreich und speziell im Bereich Wien und Umgebung informiert werden. Die Vorplanungen für die 3. Klosterneuburger Bildungsmesse am Freitag, 18. November 2016, laufen bereits auf Hochtouren. Das Jugendreferat der Stadtgemeinde Klosterneuburg steht bereits jetzt für Informationen unter Tel. 02243 / 444 - 222 bzw. per Mail an jugendreferat@klosterneuburg.at gerne zur Verfügung!



„Best of Rock“ – Aufruf an Klosterneuburger Jugendbands



Die Serie der „Best of Rock“-Konzerte im Kellerthater Wilheringerhof kann auch 2016 fortgesetzt werden. Legendäre Konzerte der Bands „Versefall“, „Decline“, „The Wheels“ und „Crimson Lake“ sind noch bestens in Erinnerung. Wenn auch Du in einer Band spielst und in Klosterneuburg auftreten willst, melde Dich! Das jCard Team verschafft euch zum nächstmöglichen Termin eine Auftrittsmöglichkeit samt Bühne, Werbung, etc. Wie funktioniert das? Ganz einfach! Wenn das Durchschnittsalter eurer Band unter 20 Jahren liegt und mindestens die Hälfte der Bandmitglieder in Klosterneuburg wohnt, meldet euch einfach beim Jugendreferat der Stadtgemeinde, Rathausplatz 25, 3400. Informationen und Details unter Tel. 02243 / 444 - 222 und über jugendreferat@klosterneuburg.at!

Get in Touch

www.jCard.at, jcard@klosterneuburg.at, Tel. 02243 / 444 - 222
jCard Office: Rathausplatz 25 (Nebeneingang der Babenbergerhalle)

Kulturveranstaltungen



Samstag, 16. April, 20.00 Uhr
Kellertheater Wilheringerhof
Eckhart, Lenz, Maurer & Novovesky,
Wagner - Die Lange Nacht des Kabarets

Die „Lange Nacht des Kabarets“ ist längst eine Fixgröße der Kleinkunst-Szene. Die größten Talente des Landes präsentieren gemeinsam Erspornenes und Highlights aus ihren aktuellen Programmen. Diesmal dabei: Lisa Eckhart, die junge Steirerin aus der Poetry Slam Szene. Daniel „Düsi“ Lenz, reißt sich in „faULENZen“ keinen Haxen aus. Maurer & Novovesky überzeugen in „BALD“ mit einer Mischung aus Action, Erzählungen, Sketches, Slapstick und Musik. Karten zu € 19,50/18,50, ermäßigt € 18,50/17,50. Restkarten!



Mittwoch, 04. Mai, 20.00 Uhr
Kellertheater Wilheringerhof
Werner Brix
„40 +“

Was unterscheidet „Unter Hundert“ von den „Bis Vierzig“-ern? Alles! Wir haben schlagartig Emotionen, die wir bisher nicht kannten. Die Folgen? Melancholie und Phantomschmerz. Da passiert es, dass Männer darauf bestehen, ihre volljährigen Kinder zu Bett zu bringen. Sie machen Gartenarbeit, auch wenn sie gar keinen haben. Also: Er sucht sich! Frauen willkommen – aber nur, wenn von den vorgetragenen Geheimnissen nichts nach außen dringt, ok? Karten zu € 19,50/18,50, ermäßigt € 18,50/17,50



Dienstag, 19. April, 19.30 Uhr
Augustinussaal
Maria Sottriffer und Dominik Wagner
„Violine meets Kontrabass“

Zwei große Nachwuchshoffnungen Österreichs erstmals in Klosterneuburg: Dominik Wagner, 18jähriger Kontrabassist und Maria Sottriffer, die erst 17jährige Geigerin stellen das höchste Streichinstrument dem tiefsten gegenüber. Werke von Frank Proto, Miroslav Gajdos und Nino Rota zeigen die Vielfalt des Kontrabass. In Tschaikowskys Violinkonzert zeigt die junge Geigerin ihr Können. Abwechselnd gespielte Paganini Variationen ergänzen das Programm. Karten zu € 25,-, ermäßigt € 21,-



Mittwoch, 11. Mai und
Donnerstag, 12. Mai, jeweils 20.00 Uhr
Kellertheater Wilheringerhof
Verein WortGewand „KUNST“

Serge kauft um 200.000,- ein Bild. Vielleicht ist es eine gute Wertanlage. Als aber seine Freunde nur eine weiße Fläche erkennen, wird eine langjährige Männerfreundschaft auf die Probe gestellt. Yasmina Reza hat einen geistreichen und witzigen Welterfolg geschrieben. Im Wilheringerhof ist er in der flotten Inszenierung von Willfried Kovárnik zu sehen. Es spielen: Franz Grabner, Willfried Kovárnik, Michael Sommer und in einer Gastrolle Elisabeth Reiner. Karten zu € 15,- und € 10,- für Schüler und Studenten



Donnerstag, 21. April, 20.00 Uhr
Babenberghalle
Tricky Niki - „PartnerTausch -
Das total chaotische Comedy Casting“

Tricky Niki zählt zu den weltbesten Bauchrednern – und ist darüber hinaus einer der populärsten und lustigsten Zauberkünstler. Seine Vielseitigkeit als Entertainer, Comedian, Zauberkünstler und bestechender Showman in Personalunion begeistern. Darum bewerben sich u.a. auch Erika, die „rustikale Domina vom Lande“, Königin Kleopatra als Assistentinnen von Niki. Ein frecher Spaß und eine verblüffende Zauber-Unterhaltungs- und Bauchrednershow sind angesagt. Karten zu € 26,-/21,-/19,-



Freitag, 13. Mai, 20.00 Uhr
Kellertheater Wilheringerhof
Peter und Tekal
„Echt krank“ - Restkarten!

Ist es krank, als Reaktion auf die Finanzkrise mit Übelkeit und Kopfweh zu reagieren? Und ist es gesund, mit Blick auf das Smartphone gegen einen Laternenmast zu laufen? Wir kennen ja unseren Körper in- und auswendig. Schließlich verbringen wir einen Großteil unseres Lebens in ihm, ausgenommen die Zeiten außerkörperlicher Erfahrungen durch Meditation und Vollräusche. Und dennoch wissen wir so wenig über ihn. Das ändert sich nach diesem Programm gründlich! Karten zu € 19,50/18,50, ermäßigt € 18,50/17,50

Kulturveranstaltungen



Samstag, 23. April, 20.00 Uhr
Kellertheater Wilheringerhof
Joesi Prokopetz
„Gemischter Satz Remixed“

„Gemischter Satz“, das ist beim Wein was ganz Feines und eher Seltenes. Und natürlich was ganz Feines, mit eher selten Gespieltem ist auch dieses Programm von Joesi Prokopetz, das also nicht grundlos „Gemischter Satz“ heißt. Freuen Sie sich auf lieb Gewonnenes, noch nie oder selten Gesehenes, auf Unerhörtes, freuen Sie sich auf ganz Neues, freuen Sie sich auf...ach, kommen Sie und freuen Sie sich einfach. Wir werden sehr glücklich sein. Karten zu € 19,50/18,50, ermäßigt € 18,50/17,50



Samstag, 21. Mai, 18.00 Uhr
Babenbergerhalle
Stadtkapelle
„Frühjahrskonzert“

Was wäre ein Frühling ohne das traditionelle Frühjahrskonzert der Klosterneuburger Stadtkapelle? Wohl kein richtiger Frühling, darum spielt auch 2016 die Stadtkapelle mit ihrer Jugendkapelle sowie der Big Band ihren Frühjahrsregen in der Babenbergerhalle. Auf dem Programm steht eine Mischung aus klassischen Werken, traditioneller und moderner Blasmusik mit überraschenden Highlights. Leitung: Franz Lentner und Barbara Rektenwald.
Eintritt: Freie Spenden.



Dienstag, 26. April, 20.00 Uhr
Babenbergerhalle
Dietlinde und Hans Wernerle
„Wenn bled, dann g'scheit“

Wer kennt ihn nicht – den Kindermund aus „Narrisch Guat“ – der erfolgreichen Faschingssendung des ORF? Seit zwei Jahrzehnten sind die beiden Kärntner „Kids“ der heißersehnte Höhepunkt bei den Faschingssitzungen in Feistritz a. d. Drau. Die beiden touren nun wieder durch Österreich und präsentieren ihr neuestes Programm. Zwei Stunden Lachkur sind garantiert und dies rezeptfrei. Ein therapeutisch wertvoller Abend mit Gags, Pointen und Lebensweisheiten steht bevor!
Karten zu € 30,-/28,-/26,-



Samstag, 04. Juni, 20.00 Uhr
Kellertheater Wilheringerhof
Ciro de Luca
„Roda Roda“

Was haben Ciro de Luca und Roda Roda gemeinsam? Beide sind als Publikumsliebliche des Kabarett Simpl bekannt. Roda Roda war geschätzter Humorist der Zwischenkriegszeit. Aus seiner Militärzeit stammen viele seiner heiteren Schnurren. Nach dem Anschluss emigrierte er in die USA. Seine Geschichten blieben bei uns aber Legende. Ciro de Luca bringt eine Auswahl seiner Lieblingswerke von Altmeister Roda Roda.
Karten zu € 19,50/18,50, ermäßigt € 18,50/17,50



Freitag, 29. April und
Samstag, 30. April, jeweils 20.00 Uhr
Kellertheater Wilheringerhof
Andreas Steppan - „Steppan singt...“

...plaudert, blödelte, zaubert, steppt.... Nein! Halt! Moment! Steppan kann er NICHT - er heißt nur so! Andreas Steppan... Sie erinnern sich wahrscheinlich an seine legendäre Sammy Davis Jr. Parodie in „Die große Chance“, an den „Selfman“ und seine Auftritte in „Was gibt es Neues“. Er lässt sein Leben in Witz, Bild und Noten Revue passieren und singt Songs von Frank Sinatra, Dean Martin & Sammy Davis Jr. über Robbie Williams bis Karl Hodina und Udo Jürgens. Karten zu € 19,50/18,50, ermäßigt € 18,50/17,50



Dienstag, 14. Juni, 20.00 Uhr
Babenbergerhalle
Schloßchor Hadersfeld & Wiener Tonkunstvereinigung - „Die Schöpfung“

Seit über 40 Jahren singt der Schloßchor Hadersfeld ein breit gefächertes musikalisches Repertoire, das der Laienchor immer auf höchstem Niveau präsentiert. Diesmal steht Haydns Meisterwerk „Die Schöpfung“ auf dem Programm. Es singen: Elena Copons (Sopran), Wilhelm Spuller (Tenor), Günter Haumer (Bass). Chor und Orchester der Wiener Tonkunstvereinigung sowie der Schloßchor Hadersfeld (Einstudierung Michael Schneider) unter der Leitung von Laura Pérez. Karten zu € 28,-/25,-/20,-

Veranstaltungskalender

April - Mai

Freitag, 15. April

Ball der Oenologen und Pomologen
Babenbergerhalle, 19.00 Uhr

Die neuen 2015er & Kunstausstellung
Hadersfelderstr. 3, Kritzensdorf, 18.00 Uhr

Samstag, 16. April

Die neuen 2015er & Kunstausstellung
Hadersfelderstr. 3, Kritzensdorf, 18.00 Uhr

Die Lange Nacht des Kabarettis
Kellertheater, 20.00 Uhr - RESTKARTEN

Dienstag, 19. April

Maria Sotriffer und Dominik Wagner
Augustinussaal, 19.30 Uhr

Donnerstag, 21. April

Marko Simsa – „Tschiribim“
Kellertheater, 15.00 und 16.30 Uhr

Tricky Niki – „PartnerTausch“
Babenbergerhalle, 20.00 Uhr

Freitag, 22. April

Marko Simsa – „Tschiribim“
Kellertheater, 15.00 und 16.30 Uhr

Chor Weidling Frühlingskonzert
Schredtgasse 1, Weidling, 19.30 Uhr

Samstag, 23. April

Joesei Prokopetz – „Gemischter Satz Remixed“
Kellertheater, 20.00 Uhr - RESTKARTEN

„Walzer trifft Tango“ – Tanzveranstaltung
Babenbergerhalle, 20.00 Uhr

Sonntag, 24. April

Obstblütenfest
Buchkammerl, Kritzensdorf, ab 11.00 Uhr

Dienstag, 26. April

Dietlinde und Hans Wernerle
„Wenn bled, dann g scheid“
Babenbergerhalle, 19.30 Uhr

Freitag, 29. April

Andreas Steppan – „Steppan singt...“
Kellertheater, 20.00 Uhr

Samstag, 30. April

Maibaumaufstellen (Umzug Pfadfinder bis
FF-Haus Kritzensdorf), 17.30 bis 18.30 Uhr

Andreas Steppan – „Steppan singt...“
Kellertheater, 20.00 Uhr

Sonntag, 01. Mai

Handwerksmarkt im Pfarrhaus St. Vitus
Kritzensdorf, 09.30 bis 17.00 Uhr

39. Maibaumsetzen am Rathausplatz,
Abmarsch vom Turnerheim, 10.00 Uhr

Kulturpicknick beim Heurigen
Ubl-Schober, 11.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch, 04. Mai

Werner Brix – „40+“
Kellertheater, 20.00 Uhr

Freitag, 06. Mai

club epicur – jam session
Kellertheater, 19.30 Uhr

Samstag, 07. Mai und Sonntag, 08. Mai

Pflanzentauschmarkt im Pfarrgarten
St. Vitus, Kritzensdorf, ab 10.00 Uhr

Kammerchor Camerata Vocale
Sa, 19.00 Uhr, Pfarrkirche St. Leopold
So, 09.00 Uhr, Stiftskirche

Mittwoch, 11. Mai

Verein WortGewand – „Kunst“ von Yasmi-
na Reza, Kellertheater, 20.00 Uhr

Donnerstag, 12. Mai

Laientheater Weidling
Premiere „Biedermann und Brillanten“
Ortszentrum Weidling, 20.00 Uhr

Verein WortGewand – „Kunst“ von Yasmi-
na Reza, Kellertheater, 20.00 Uhr

Freitag, 13. Mai

Peter und Tekal – „Echt krank“
Kellertheater, 20.00 Uhr

Donnerstag, 19. Mai

Schneck & Co – „Vossi vergisst sich“
Kellertheater, 15.00 und 16.30 Uhr

Wiener Instrumentalsolisten
„Klassik goes Jazz“
Augustinussaal, 19.30 Uhr

Freitag, 20. Mai

Schneck & Co – „Vossi vergisst sich“
Kellertheater, 15.00 und 16.30 Uhr

Samstag, 21. Mai

Stadtkapelle – Frühjahrskonzert
Babenbergerhalle, 18.00 Uhr

Mittwoch, 25. Mai

Leistungsschau und Großangelobung
des österr. Bundesheeres
Rathausplatz und Stiftsplatz

Weitere Veranstaltungen sowie nähere
Informationen unter: www.klosterneuburg.at.
Trotz sorgfältiger Bearbeitung sind
alle Angaben ohne Gewähr.

Getanztes Feuer im Festsaal der Raiffeisenbank

Am Samstag, 16. April um 19.00 Uhr wird im Festsaal der Raiffeisenbank am Rathausplatz „gezündelt“. Das international einzigartige Tangoorchester „Band-O-Neon - Orquesta Típica de Tango“ entfacht getanztes Feuer und bietet im Rahmen der Klosterneuburger Kammerkonzerte 2016 mit Tango puro die selten gewordene Gelegenheit, klassische argentinische Tango zu erleben und zu tanzen wie seinerzeit in der Goldenen Ära in Buenos Aires.

Kartenvorverkauf:

Hotel Anker, Niedermarkt 5, Montag bis Sonntag 06.00 bis 02.00 Uhr

Raiffeisenbank Klosterneuburg, Rathausplatz 7, Montag bis Freitag, 08.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 15.00 Uhr, Donnerstag bis 17.30 Uhr



Camerata Vocale zu Gast in Klosterneuburg

Gleich mit zwei Auftritten kann der Kammerchor Camerata Vocale aus Ebersbach bei Göppingen Klosterneuburg beehren: Am Samstag, 07. Mai singt der deutsche Chor ab 19.00 Uhr ein geistliches Konzert in der Pfarrkirche St. Leopold (Eintritt frei, Spenden erbeten!) und gleich am Sonntag, 08. Mai übernimmt das Ensemble ab 09.00 Uhr die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes in der Stiftskirche. Musikalische Leitung: Wolfgang Proksch.



In der Babenbergerhalle...

Bälle und Tanzveranstaltungen:

Ball der Oenologen und Pomologen

Freitag, 15. April, 19.00 Uhr

„Walzer trifft Tango“

Tanzveranstaltung von Tänzern für Tänzer
www.tshg.at, Tel. 0676 / 572 78 05, Mail:

walzertrifftango@thsg.at

Samstag, 23. April, 18.30 Uhr



400 Jahre Erzherzogshut

Der Österreichische Erzherzogshut feiert 2016 sein 400-jähriges Jubiläum. Zur Eröffnungsfeier der Ausstellung im Stift Klosterneuburg gratulierte der K.u.K. Hofzuckerbäcker Demel mit einem Zuckergussmodell der Krone. Die Torte wurde durch den Präsidenten des NÖ Landtages, Ing. Hans Penz, und den Novizenmeister des Stiftes, Mag. Anton Höslinger Can. Reg., feierlich angeschnitten.



operklosterneuburg 2016

„Cavalleria Rusticana“ und „Bajazzo“ feiert Stars und ein Wiedersehen mit Publikumslieblingen!



Wiedersehen mit den Lieblingen der operklosterneuburg (v.l.):
Klemens Sander, Stella Grigorian, Clemens Unterreiner und Bruno Ribeiro

Stella Grigorian, die Klosterneuburg „Heimkehrerin“ als „Santuzza“, Volksoperstar Sebastian Holecek als „Alfio“, Staatsopernsänger Clemens Unterreiner als „Tonio“, sowie die beiden operklosterneuburg-Lieblinge Klemens Sander als „Silvio“ und Bruno Ribeiro als „Turridu“ und last but not least eine der großen Divas der Opernwelt, Stefania Toczyska, als prominent besetzte „Mama Lucia“ – so lautet der diesjährige luxuriöse Stimmencocktail, der ab 09. Juli im barocken Kaiserhof des Stiftes Klosterneuburg serviert

wird. Zum ersten Mal steht das berühmte italienische Verismo-Operndoppel „Cavalleria Rusticana“ und „Der Bajazzo“ auf dem Spielplan der operklosterneuburg, dem sommerlichen Hotspot für Opernbegeisterte im Kaiserhof des Stiftes Klosterneuburg.

Verismo: Unverstellte, lebensnahe Leidenschaft, ein Abbild des wirklichen Lebens – beides sollte laut Mascagni und Leoncavallo erstmals auf der Bühne gezeigt werden. Angesiedelt im nicht-adeligen Milieu. Die Gefühle des einfachen Volkes sollten im Handlungsmittelpunkt stehen. Sind Ehebruch und voreheliche Beziehung in einer kleinen sizilianischen Dorfgemeinschaft die Grundmotive in „Cavalleria“, so steht im „Bajazzo“ eine mitreißende Eifersuchtsgeschichte innerhalb einer Wanderschauspielertruppe im Mittelpunkt des Geschehens. Beide Werke wurden bei den Uraufführungen 1890 und 1892 begeistert gefeiert. Eine Begeisterung, die bis heute ungebrochen ist!

Michael Garschall, Intendant der operklosterneuburg, verspricht neben Wiedersehen mit den obengenannten Publikumslieblingen auch zahlreiche neue Sängertendeckungen wie Zurab Zurabishvili als „Canio“, die blutjunge Eugenia Dushina in der Rolle der „Nedda“, Natalia Kawalek als kokette „Lola“ und Maximilian Mayer als komödiantischer „Beppo“.

„Mord aus Eifersucht“ – packend inszeniert (Isabella Gregor) in einem stimmungsvollen Bühnenbild (Walter Vogelweider) und attraktiven Kostümen (Andrea Hölzl). Einen musikalischen Thriller verspricht auch Christoph Campestri (Musikalischer Leiter) am Pult der Sinfonietta Baden, die heuer ihr 20jähriges Jubiläum feiert und seit 1999 als Orchester der operklosterneuburg für das einmalige Klangerlebnis verantwortlich ist.

Premiere: 9. Juli

Vorstellungen:

Juli 12.* (Rotary), 14., 16., 20., 22., 27., 29., 31. | August 03., 05.

*öffentliche Benefizvorstellung Rotary-Club Klosterneuburg, jeweils 20.00 Uhr

Bajazzo für Kinder

Sonntag, 24. Juli, 18.00 Uhr, gekürzte Vorstellung (Dauer 1:30)

Karten im Kulturamt Klosterneuburg:

Tel. 02243- 444 424

E-mail: karten@operklosterneuburg.at

Web: www.operklosterneuburg.at

Eine Veranstaltung der Stadtgemeinde Klosterneuburg. Die operklosterneuburg ist Mitglied des Theaterfest NÖ.

**IMMOBILIEN
SCHNÜR**

► Beh.konz. Immobilienreuhänder
► Makler ► Hausverwalter ► Bauträger

www.schnuer.at
3400 Klosterneuburg, Wienerstrasse 106
Tel. 02243/ 32 4 07, schnuer@schnuer.at

ÖVI Österreichischer Verband der Immobilienreuhänder | Mitglied der Landesinnung der Immobilien- und Vermögenstreuhänder für NÖ unterworfen. | www.oivi.at

AIB Austria Immobilien Börse

Klosterneuburgs architektonisches Erbe

Teil 15: Kunst am Bau - Eine Anregung!

Das Thema Kunst am Bau ist trotz der derzeit regen Bautätigkeit aus dem Blickfeld gerückt, auch in Klosterneuburg.

War bis ans Ende des 19. Jahrhunderts bzw. beginnenden 20. Jahrhunderts Fassadenschmuck eine gewisse Selbstverständlichkeit, so wurden mit dem Verzicht auf Ornamente die Fassaden glatt und schmucklos. Die Gebäude wirken nun durch ihre jeweilige Baukubatur.

Fast kann man meinen, dass diese Leere nun Platz schuf für neue, nicht mehr additiv aneinander gereihete Schmuckelemente.

Kunstwerke, die unter den Begriff Kunst am Bau fallen, gab es ab der Zwischenkriegszeit und waren anfänglich vor allem beim sozialen Wohnbau zu finden, aber auch schon an öffentlichen Einrichtungen. Eine der Ursprungsideen war es, mittellose, noch nicht arrivierte Künstler zu fördern und ihnen Arbeit zu verschaffen. Diese Idee setzte sich nach dem 2. Weltkrieg fort. In Wien wurde schon 1950 ein geregelter Vergabemodus festgelegt und dabei festgehalten, dass 0,1-1% der Baukosten für künstlerische Ausschmückung aufgewendet werden mussten.

Die Ausformungen können aus mit den Gebäuden fest verbundenen Elementen im Innenraum sowie am Außenbau bestehen, aber auch aus Freiplastik in Innenhöfen bis hin zu Wandteppichen in Gangbereichen. Ab den 1980er Jahren versuchte man die sogenannten neuen Medien in diesem Zusammenhang ebenfalls einzubinden. Der Phantasie sind also keine Grenzen gesetzt und gibt den jeweiligen Gebäuden und ihren Bewohnern eine Identität.

Ein Problem der Erhaltung von Kunstwerken, vor allem auf der Außenhülle der Gebäude, stellen die heutigen Wärmedämmungen und baulichen Erweiterungen dar, da diese zu Verdeckungen oder Abnahme und Neuanbringung führen.

Der Vollständigkeit halber muss noch angemerkt werden, dass neben dem Schlagwort Kunst am Bau, auch Benennungen existieren wie „Kunst und Bau“, „Kunst im

öffentlichen Raum“ oder Bauplastik. Die heutige übliche Bezeichnung Kunst am Bau wurde vor allem von der Stadt Wien geprägt.

In Klosterneuburg findet man Kunst am Bau immer wieder, wenn auch nicht so flächendeckend wie in Wien. An dieser Stelle seien drei Beispiele des Künstlers August Bodenstein, die nebeneinander im Sachsenviertel zu finden sind, genannt. Zum einen ist es die Darstellung des Rattenfängers (1967) am Kindergarten, weiters die Schleierfindung an der Volksschule und die Badende (1954) in der Parkfläche des Wohnbaues am Anfang der Anton-Bruckner-Gasse / Ecke Weidlingerstraße.

Die Interpretation des Rattenfängers als Kindermärchen auf der Giebelwand des Kindergartens erschließt sich von selbst. Die Schleierfindung, die leider durch die Fassadendämmung, als auch den Zubau in ihrem Erscheinungsbild beeinträchtigt ist, bezieht sich nicht direkt auf das Thema Schule bzw. Kinder, sondern auf die Pfarrkirche St. Leopold oberhalb. Bei der Badenden gibt es zwar keine direkten Bezüge zur Wohnbauanlage, die Figur stellt aber ein wichtiges Identifikationsmerkmal für die Umgebung dar.

Man sieht also, dass die Möglichkeiten, die in der Stadt neu entstehenden Bau-massen qualitativ zu dekorieren, mannigfaltig sind, man bräuchte sie nur aufgreifen um, die Stadt individueller und attraktiver zu gestalten.

Mag. Alexander Potucek

Literatur:

- Susanne Kompast, *Auf den Spuren von Kunst am& Bau im 20. Wiener Gemeindebezirk*, Wien 1999.
- Fritz R. Barran, *Kunst am Bau – heute*, Stuttgart 1964.
- Veronika Pfaffel / Wolfgang Bäck, *Vita brevis, ars longa – August Bodenstein (1897 – 1976)*, Kat. Stadtmuseum Klosterneuburg, Klosterneuburg 2001.



Drei Beispiele für Kunst am Bau im Klosterneuburger Sachsenviertel

Neues von Gestern aus dem Stadtarchiv

Der Durchstich – Vorgeschichte

Bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts lag Klosterneuburg direkt an der Donau. Dafür sorgte ein schiffbarer Seitenarm, der oberhalb Kritzendorfs abzweigte, unmittelbar am Niedermarkt vorbeiführte und unterhalb des k. k. Pionier-Zeugsdepots wieder in das Strombett mündete.

In diesen Flusslauf führten auch sämtliche Abwasserkanäle der Stadt. Unrat und Latrininhalt wurden durch den Strom weggespült.

Immer wiederkehrende katastrophale Hochwässer, wie zum Beispiel jenes des Jahres 1862, bei dem fünf Menschen ertranken, führten zu einer Verlandung dieses Donauarmes. Die Vorarbeiten zur Donauregulierung verschärften die Situation. Denn dabei wurde dem schiffbaren Hauptstrom ein neues Bett gegraben und dieses Richtung Korneuburg verlegt. Durch die vorgenommenen Fixierungsarbeiten für den neuen Donauverlauf grub man dem alten Seitenarm förmlich das Wasser ab, was zur Tümpel- und Sumpfbildung führte. So konstatierte Dr. Ing. Grailich, Bezirksarzt und Gutachter zu diesem Thema bereits im Oktober 1869: „Wenn man in der wärmeren Jahreszeit längs dem Ufer dieses [toten] Donauarmes spazieren geht und man den Geruchssinn nicht verloren hat, gelangt man zu der unwiderlegbaren Überzeugung, dass demselben gar kein Wasser aber viel Gestank zugeführt wird. Es ist Tatsache, dass nicht nur entlang des Ufers dieses Armes, sondern in der ganzen Umgebung der Luftkreis von Effluvien erfüllt ist, die der menschlichen Gesundheit nicht hold sind, vielmehr als die Träger und Quellen verderblicher Miasmen angesehen werden.“

Unter diesen Ausdünstungen hatten insbesondere die niederösterreichische Landesirrenanstalt in der Martinstraße, die Bewohner der Wasserzeile, das Stift und die Pionierkaserne in der Leopoldstraße zu leiden. Grailich vermutete weiters, dass diese Ausdünstungen außerdem auch Träger der Ansteckung diverser Krankhei-

ten, unter anderem Cholera und Typhus, sein könnten. Er schloss sein Gutachten mit den Worten: „Die Anwohnerschaft des Gestades dieses Donauarmes hat nicht wenig zu leiden. Abgesehen davon, dass sie bei Auftreten einer epidemischen Krankheit wegen der Luftverunreinigung der Gefahr einer Ansteckung mehr ausgesetzt ist, hat sie auch noch zur Sommerzeit die beständige Unannehmlichkeit wegen der ergiebigen Quelle des Gestankes die Fenster nicht öffnen zu können, um die Wohnungen gehörig zu lüften. Auch für die Passanten auf der Eisenbahn [Franz-Josephs-Bahn] wird dieser Übelstand belästigend sein, da der [Bahn-] Damm durch eine ziemliche Strecke längs dieses Armes verläuft.“

Bürgermeister August Konradt stellte demzufolge in der Gemeinderatssitzung vom 05. Oktober 1869 die prophetische Forderung, Wasser aus der Donau abzuleiten, um zu verhindern, dass Klosterneuburg zur Peststadt würde: „Es ist daher dringend geboten, alle Mittel zu ergreifen, um einen Durchstich durch die Kritzendorfer Au zu bewerkstelligen. Es ist nicht nur die hiesige Stadtgemeinde, sondern auch das Ärar wegen der Kaserne, das Land Niederösterreich durch die hiesige Irrenanstalt und endlich auch das hiesige Stift an dem Zustandekommen eines solchen Durchstiches interessiert. Wir waren deshalb beim hochwürdigen Herrn Prälaten, welcher den Grund für einen Durchstich in der Breite von 6 Klaftern unentgeltlich abzutreten versprach.“ Und abschließend: „Ich beantrage daher die Wahl eines Committees von 5 Mitgliedern, welchen die Aufgabe zufällt, alle in dieser Angelegenheit nötigen Schritte zu unternehmen.“ Infolge der Wichtigkeit der Sache wurde die Mitgliedszahl des Komitees auf sieben Personen erhöht. Erfolge ließen aber noch Jahre auf sich warten. (Fortsetzung folgt.)

Mag. Wolfgang Bäck

Quellen und Literatur liegen im Stadtarchiv auf.

Besonderen Dank an Herrn DI Erwin Leonhartsberger!



Klosterneuburg im 18. Jahrhundert, Stadtmuseum Klosterneuburg



Klosterneuburg im 19. Jahrhundert, Stadtmuseum Klosterneuburg

Vom Werden einer Kirche



Diese vier Modelle zeigen die Baugeschichte der Martinskirche

In der letzten Ausgabe des Amtsblattes wurde eine von Franz Rumpler kunstvoll bemalte Türe vorgestellt, die zukünftig in der Ausstellung „Es war einmal ... – Das Werden der Stadt Klosterneuburg“ gezeigt wird. Und auch die vorliegende Ausgabe ist einer Neuerung gewidmet, die die Besucher der Stadtgeschichte-Ausstellung erwarten wird.

Betritt man – über einige Stufen – jenen Bereich des Museums, wo die Geschichte der Babenbergerstadt in Wort, Bild sowie anhand zahlreicher Objekte veranschaulicht wird, so fiel der Blick bisher automatisch auf zwei gotische Assistenzfiguren. Die Pfarrkirche St. Martin hatte diese – es handelt sich um Maria und Johannes – dem Stadtmuseum leihweise zur Verfügung gestellt.

Nach Ablauf der Leihfrist wurde nach einer neuen, interessanten Lösung für den nunmehr freien Bereich gesucht. Eine Idee war rasch geboren: Vier Modelle sollen die Baugeschichte der Martinskirche, die bis in das Frühmittelalter zurückreicht, veranschaulichen.

Vergangenen Herbst konnte Herr Rudolf Maier für die Ausführung der Modelle gewonnen werden. Basierend auf intensive Studien von diversen Bauplänen und einschlägiger Literatur sowie mehrfachen Lokalaugenscheinen entstanden die vier kleinen Bauwerke im Maßstab 1:100: die vorromanische Holzkirche (ab 791 n. Chr.), die hochromanische Chorquadratkirche (ab 11. Jh.), die frühgotische Chorquadratkirche (13. Jh.) und die Kirche in ihrem heutigen Zustand (1732 vollendet).

Das Ergebnis spricht – alle Erwartungen übertreffend – für sich selbst. Die Modelle, die von den Freunden und Förderern des Stadtmuseums für die Dauerausstellung angekauft wurden, sind mit liebevoller Akribie ausgeführt und – bis auf den ersten Holzbau – von innen beleuchtet. Mit seiner Arbeit hat Rudolf Maier somit einen neuen Höhepunkt für die Ausstellung zur Stadtgeschichte geschaffen. Eine Veranstaltung, bei der die Entstehung der Modelle gezeigt wird, ist nach Wiedereröffnung der Dauerausstellung geplant.

Laufende Ausstellung: „Vom Anker zum Zwergesel“ – Klosterneuburger Gastronomie von 1900 bis heute; öffentliche Führungstermine sind jeweils am Samstag, 15.00 Uhr wie folgt: 23. April, 21. Mai und 04. Juni (Achtung: Terminänderung!), 02. Juli, 06. August und 24. September.

Noch bis Mai werden „Objekte der Erinnerung“ als mögliche Leihgaben für unsere nächste Ausstellung gesucht. Wer Interesse daran hat, an einem Projekt „von Klosterneuburgern für Klosterneuburger“ mitzuwirken, wird um Kontaktaufnahme gebeten.

Stadtmuseum Klosterneuburg,
Kardinal-Piffl-Platz 8, 3400 Klosterneuburg

Öffnungszeiten:
Samstag: 14.00 bis 18.00 Uhr; Sonn- und Feiertag: 10.00 bis 18.00 Uhr
Informationen:
stadtmuseum@klosterneuburg.at bzw. Tel. 02243 / 444 - 393



Altes, Neues & Kulinarisches

Eine interessante Kombination alter und neuer Wohnaccessoires in besonderen Ambiente mit der Möglichkeit kulinarisch verwöhnt zu werden – das macht den neu gestalteten „Kierlingerhof“ aus.

Wirtin Barbara Probst lud in ihr neu gestaltetes „Wohnzimmer“, einer Einladung, der viele Besucher gerne nachkamen, um neugierig die schönen und teils seltenen, Erinnerungen weckenden Accessoires zu besichtigen und auch käuflich zu erwerben. Der Gastgewerbebetrieb wird in einem Raum weitergeführt!

Wirtschaftskammerobmann KR Walter Platteter übergab zusammen mit Ortsvorsteher Johann Fanta die gemeinsame Urkunde von Wirtschaftskammer und Stadtgemeinde Klosterneuburg mit den besten Glückwünschen.

Weitere Informationen auf Facebook > Kierlingerhof



25 Jahre Glaserei Glaser

Der Name ist Programm: Seit 1996 beschäftigt sich Glasermeister Robert Glaser in seinem Betrieb mit Be- und Verarbeitung und der Reparatur von Gläsern aller Art, aber auch mit Spiegel- und Kunstverglasungen und der Bauglaserei, und kann mittlerweile stolz auf 25 erfolgreiche Jahre mit seinem Glasereibetrieb zurückblicken.

Robert Glaser freudig: „Mein Name steht gleichzeitig für eine meiner Leidenschaften. Glas war für mich immer schon ein spannender und faszinierender Werkstoff.“

Wirtschaftskammerobmann KR Walter Platteter und STR Christoph Kaufmann, MAS wünschten dem Glasermeister aus Kierling jedenfalls alles Gute für weitere erfolgreiche Jahre mit seinem Unternehmen.



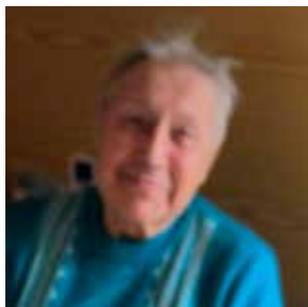
Ostern mit Tanz und Musik

32 Senioren durfte das Rote Kreuz Klosterneuburg zu einer Osterjause begrüßen. Diesmal gab es ein besonderes Programm: die Tanzgruppe „Funny Line“ sorgte für tolle Stimmung und kam nach mehreren Tanzstücken auch den zahlreichen Wünschen etlicher Zugaben nach. Geburtstage wurden gefeiert, zur Musik geklatscht und der Kaffee mit Mehlspeise genossen.

Auch das Betreuerteam wird immer größer. Für so eine große Truppe benötigt man ein Team hinter den Kulissen in der Küche und vor allem auch in der Logistik für die Abholung und Rückbringung der Senioren.

Für Rückfragen steht das Team der Gesundheits- und Sozialen Dienste gerne unter Tel. +43 59 144 - 56034 zur Verfügung.

Die Stadtgemeinde gratuliert...



Margarete Grohmann
90. Geburtstag



Dkfm. Alois Eberhart
90. Geburtstag



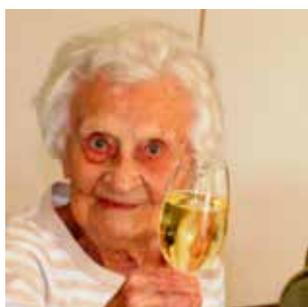
Herbert Katholnig
90. Geburtstag



Mag. Gerhard Karpiscek
90. Geburtstag



Adele Offenmüller
95. Geburtstag



Dr. Ernestine Heger
100. Geburtstag



Anneliese Zehetmayr
103. Geburtstag



Elisabeth Zillhammer
103. Geburtstag



Brigitte und Heinrich Kellner
Goldene Hochzeit



Elisabeth und Rudolf Kammerer
Goldene Hochzeit

Newsletter



Neugierig auf Klosterneuburg?
Wollen Sie immer wissen, was in der Stadt los
ist? Wollen Sie nichts verpassen? Melden Sie sich für den kostenlosen
Newsletter der Stadtgemeinde Klosterneuburg an!

www.klosterneuburg.at > Stadtgemeinde > Aktuelles



REIFEN-AUTOSHOP



MICHELIN

Jetzt NEU: Schnellservice
und § 57a-Überprüfung!

Klosterneuburg, Inkustraße 20
Tel.: 02243/322 20
Mo bis Fr 8 – 18 Uhr, Sa 9 – 12 Uhr



- Reifendepot
- 12 Montageboxen
- Seit 43 Jahren Ihre Nummer 1

www.fleischmann-reifen.at



Schömer Stiftung unterstützt Hilfsbedürftige

Die Schömer Stiftung wurde im Jahr 1987 von KR Karlheinz Essl für humanitäre bzw. wohltätige Zwecke gegründet. Sie hat ihren Sitz in Klosterneuburg, ihr Wirkungsbereich erstreckt sich auf das Stadtgebiet der Stadt Klosterneuburg. Die Stiftung wurde für humanitäre und wohltätige Zwecke gegründet, welche darauf ausgerichtet sind, hilfebedürftige Personen zu unterstützen. Im Einzelnen sollen daher Stiftungsleistungen besonders gewährt werden für

- in Not geratene Menschen, denen von anderer Seite keine oder ungenügende Unterstützung zu teil wird, Hilfe zur Sicherung ihrer Existenz zu gewähren,
- Unterstützung armer Personen, deren Unterhalt nicht oder nicht ausreichend gesichert ist,
- alle unvorhergesehenen und unvorhersehbaren Notstandsfälle und
- Unterstützung von Personen, die aufgrund ihrer körperlichen oder geistigen Verfassung auf fremde Hilfe angewiesen sind.

Welche Personen eine Zuwendung aus dieser Stiftung erhalten sollen, wird vom Stadtrat der Stadtgemeinde Klosterneuburg vorgeschlagen. Ansuchen um finanzielle Hilfeleistung aus der Schömer Stiftung können bis 31. Oktober 2016 an die Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 1, 3400 Klosterneuburg gerichtet werden.

Angelobung mit Leistungsschau des Bundesheeres

Am Mittwoch, 25. Mai, ist Klosterneuburg Schauplatz einer Groß-Angelobung des Österreichischen Bundesheeres mit einer Waffen- und Geräteschau. Ab 14.00 Uhr können auf dem Rathausplatz Waffen und Geräte besichtigt werden, ab 15.00 Uhr warten Kostproben aus der Feldküche auf die Besucher. Um 17.00 Uhr beginnt das Platzkonzert der Gardemusik, anschließend werden 515 Rekruten am Stiftsplatz angelobt. Abgeschlossen wird der Festakt mit dem großen Österreichischen Zapfenstreich. Klosterneuburg kann damit als ehemaliger Garnisonsort wieder eine militärische Feier ausrichten.

Zeckenimpfung 2016

Auch heuer werden seitens der Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung Impfungen gegen die Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME -Zeckenkrankheit) angeboten.

Kosten: Erwachsene pro Teilimpfung € 34,80, Kinder (bis zum vollendeten 16. Lebensjahr) pro Teilimpfung € 30,30

Termin: Dienstag, 12. April 2016 von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung, 3400 Klosterneuburg, Leopoldstraße 21, Erdgeschoss, Zimmer 42

Pfingstsammlung 2016

Liebe Mitbürger!

Auch heuer findet wieder eine Pfingstsammlung der Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung statt, um bedürftigen Kindern ein schönes Ferienerlebnis bieten zu können. Viele Eltern, auch aus Klosterneuburg, sind nicht in der Lage, ihren Kindern einen Urlaub zu ermöglichen. Wir treten daher wieder mit der Bitte an Sie heran, eine Spende nach Ihrem Ermessen, die einem guten und humanitären Zweck zugeführt wird, auf das Konto der Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung,

IBAN: AT21 5300 0019 5500 7014

BIC: HYPNATWWXXX

zu überweisen. Ihre Spende ist steuerlich absetzbar! Wir sind für jede - auch für die kleinste Spende - im Rahmen der Wohlstandspflege für bedürftige Bürger unserer Stadt dankbar!

Mag. Stefan Schmuckenschlager, Bürgermeister
Dr. Stefan Mann, Stadtrat für Soziales und Gesundheit

Gemeinsam gegen den Neffentrick

Im Rahmen der Sicherheitspartnerschaft mit der Stadtgemeinde Klosterneuburg informiert das Bundesministerium für Inneres über aktuelle Themen im Bereich Prävention.

KRIMINAL
PRÄVENTION

POLIZEI 



Die Polizei, die Österreichische Nationalbank und die Wirtschaftskammer Österreich gehen nun gemeinsam mit einem Informationsfilm für über 20.000 Bankangestellte gegen die Betrugsform Neffentrick vor.

Der „Neffen- oder Enkeltrick“ ist eine Betrugsform, bei dem die Täter unter Vortäuschung eines Verwandtschaftsverhältnisses versuchen, sich das Vertrauen des Opfers zu erschleichen. So verleiten sie die in der Regel meist ältere Menschen zur Herausgabe von Bargeld oder anderen Wertgegenständen.

Die potentiellen Opfer sind oft durch Infokampagnen und polizeiliche Kriminalprävention nicht zu erreichen. Um aber dennoch präventiv wirken zu können, wurden von der Kriminalprävention die Angestellten von Banken und Kreditinstituten im Schalterbereich bzw. mit direktem Kundenkontakt als Kontaktpersonen zu den möglichen Opfern erkannt.

Vom Bundeskriminalamt wurde deshalb gemeinsam mit der Österreichischen Nationalbank (OeNB) ein zweiminütiges Informationsvideo für genau diese Zielgruppe hergestellt. Der Inhalt ist auf Filialmitarbeiter abgestimmt und zeigt neben einem typischen Ablauf des Betruges auch Verhaltensanleitungen und allgemeine Informationen zu diesem Delikt. „Der kurzweilige und sehr emotionale Film soll bei den Bankangestellten Bewusstsein gegenüber dieser Betrugsform schaffen. Die Angestellten sind so gesehen die letzte Bastion, ehe die Opfer ihr oft lebenslang Erspartes an Betrüger verlieren“, so Innenministerin Mag. Johanna Mikl-Leitner anlässlich der Präsentation des Films in der Oesterreichischen Nationalbank am 18. Februar.

Der Film wurde kostengünstig in den Räumlichkeiten der OeNB hergestellt.

„Die OeNB steht für Stabilität und Sicherheit im Geldwesen. Deshalb unterstützen wir diese Initiative der Exekutive“, sagt Dr. Kurt Pribil, Mitglied des Direktoriums der OeNB. Pribil wies auch darauf hin, dass die OeNB schon bislang ein umfangreiches Informations- und Schulungsangebot für Banken und den Handel habe. Insbesondere die Kassiere im Bankenbereich und im Handel würden in Bargeldschulungen auf die Sicherheitsmerkmale der Euro-Banknoten hingewiesen. Etabliert ist auch das Testzentrum für Bargeld-Prüfgeräte.

Auch die Bundessparte Bank und Versicherung der Wirtschaftskammer Österreich (WKO) unterstützt dieses Projekt. Die Kassenangestellten werden bundesweit von der Bundessparte durch einen Informationsbrief und den Film informiert und sensibilisiert. So soll es im besten Fall gar nicht zur Abhebung des Geldes durch das Opfer kommen bzw. die Polizei verständigt werden. „Sicherheit der Kunden hat für Banken Top-Priorität. Schon deshalb unterstützen wir gerne diese Aktion des Innenministeriums“, betont Dr. Franz Rudorfer, Geschäftsführer der Bundessparte Bank und Versicherung in der Wirtschaftskammer Österreich.

Der Neffentrick ist ein europaweites und Jahrzehnte altes Phänomen. In Österreich entstanden schon Millionenschäden. „Ich danke der OeNB und der WKO herzlich für die Zusammenarbeit. Auch bei allen Bank- und Geldinstitutsangestellten möchte ich mich schon im Voraus für die Mithilfe bedanken. Nur gemeinsam können wir es schaffen diesen Be-

trugsbanden das Handwerk zu legen“, so die Ministerin abschließend.

Wie können Sie sich vor dem Neffentrick schützen?

- Brechen Sie Telefonate, bei denen von Ihnen Geldaushilfen gefordert werden sofort ab.
- Lassen Sie sich auf keine Diskussionen ein und machen Sie Ihrem Gegenüber entschieden klar, dass Sie auf keine der Forderungen eingehen werden.
- Kontaktieren Sie den „vermeintlichen“ Verwandten, indem Sie ihn unter jener Telefonnummer zurückrufen, die Sie sonst auch verwenden.
- Bestehen Sie auf ein persönliches Treffen und geben Sie sich nicht mit einer „Vertretung“ zufrieden.
- Lassen Sie in Ihr Haus oder Ihre Wohnung niemanden, den Sie nicht kennen.
- Verwenden Sie zur Kontaktaufnahme mit solchen Personen die Gegensprechanlage oder verwenden Sie die Türsicherungskette/-bügel.
- Versuchen Sie, sich das Aussehen der Person für eine spätere Personsbeschreibung genau einzuprägen.
- Notieren Sie sich - sofern möglich - Autokennzeichen und Marke, Type sowie Farbe eines vermutlichen Täterfahrzeuges.
- Erstellen Sie umgehend Anzeige bei der nächsten Polizeidienststelle (133).

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter www.bundeskriminalamt.at oder auf den Facebook-Seiten www.facebook.com/bundeskriminalamt und natürlich auch auf der Polizeiinspektion Klosterneuburg.

Bundespräsidentenwahl 2016

Die Bundespräsidentenwahl findet am Sonntag, 24. April 2016 statt. Folgende Bewerber haben rechtzeitig einen gültigen Wahlvorschlag bei der Bundeswahlbehörde eingereicht: Dr. Irmgard Griss, Ing. Norbert Hofer, Rudolf Hundstorfer, Dr. Andreas Khol, Ing. Richard Lugner und Dr. Alexander Van der Bellen. Um zum Bundespräsidenten gewählt zu werden, ist eine absolute Mehrheit notwendig. Wenn kein Kandidat eine solche Mehrheit erreicht, findet am Sonntag, 22. Mai 2016 eine Stichwahl statt, bei der nur noch die beiden stimmenstärksten Kandidaten antreten.

Wahlberechtigt sind nur Personen, deren Name im abgeschlossenen Wählerverzeichnis enthalten ist. Die Stimmabgabe ist auch mittels Wahlkarte möglich. Weitere Informationen zur Bundespräsidentenwahl 2016 wie z.B. Wahlkartenantrag sind auf der Homepage der Stadtgemeinde zu finden: www.klosterneuburg.at > Stadtgemeinde > Aktuelles

Verzeichnis der Wahllokale

WAHLSPRENGEL	WAHLLOKAL	WAHLZEITEN
1 und 2	Höhere Bundeslehranstalt und Bundesamt für Wein und Obstbau, Klbg., Wienerstraße 74	07.00 bis 16.00 Uhr
3, 4, 5	Anton Bruckner Schule, Klbg., Anton Bruckner-Gasse 6	07.00 bis 16.00 Uhr
6, 7, 8, 9, 10	Hermannschule Klosterneuburg, Klbg., Hermannstraße 11	07.00 bis 16.00 Uhr
11, 12, 13, 14	Langstögerschule Klosterneuburg, Klbg., Langstögergasse 15	07.00 bis 16.00 Uhr
15	Kindergarten Käferkreuzgasse, Klbg., Käferkreuzgasse 101	07.00 bis 16.00 Uhr
16, 17, 18	Albrechtschule Klosterneuburg, Klbg., Albrechtstraße 59	07.00 bis 16.00 Uhr
19, 20	Marienheim Klosterneuburg, Klbg., Kierlingerstraße 124	07.00 bis 16.00 Uhr
21	Wohnhausanlage, Klbg., Kierlingerstraße 59A / Stg. 4	07.00 bis 16.00 Uhr
22	Geriatriezentrums	aufgelassen
23	Agnesheim Klosterneuburg, Klbg., Dietrichsteingasse 16	08.00 bis 12.00 Uhr
112	besondere Wahlbehörde, (ehem. Spr 24)	08.00 bis 12.00 Uhr
25, 26, 27, 28	Amtshaus Kritzendorf, Krdf., Hauptstraße 56-58	07.00 bis 16.00 Uhr
29	Altersheim Barmherzige Brüder, Krdf., Hauptstraße 20	08.00 bis 15.00 Uhr
30 (inkl. Spr. 31)	Gasthaus Elisabeth Kutscha, Höflein, Hauptstraße 143	07.00 bis 16.00 Uhr
32, 33, 34, 35	Volksschule Kierling, Kierling, Hauptstraße 152	07.00 bis 16.00 Uhr
36, 37	Feuerwehrhaus Maria Gugging, Ma.Gugging, Hauptstraße 97	07.00 bis 16.00 Uhr
38, 39	Volksschule Weidling, Weidling, Löblichgasse 1	07.00 bis 16.00 Uhr
40, 41, 42	Ortszentrum Weidling, Weidling, Schredtgasse 1	07.00 bis 16.00 Uhr
43	Caritas Haus Klosterneuburg, Weidling, Brandmayerstraße 50	08.00 bis 12.00 Uhr
44	Amtshaus Weidlingbach, Weidlingbach, Steinriegelstraße 196	07.00 bis 16.00 Uhr

Liegenschaften / Räumlichkeiten zu vergeben

Zum Verkauf:

Unbebaute Liegenschaft in 3420 Kritzensdorf, Hauptstraße 110
GstNr. 70/6, EZ 865 und GstNr. 70/9 und 70/10, EZ 866, KG Kritzensdorf, Fläche lt. Grundbuch insgesamt: 712 m², Widmung: Bauland-Kerngebiet, Bebauungsbestimmungen: 60%/geschlossene Bebauung/Bauklasse III, Mindestkaufpreis : € 320.400,-
Ein Erwerb der Nachbarliegenschaft, Hauptstraße 112-114, 3420 Kritzensdorf, im Flächenausmaß von ca. 1.370 m², wäre ebenfalls möglich. Das Angebot ist freibleibend. Angebote sind schriftlich bis spätestens 30. Juni 2016, 12.00 Uhr (Datum des Einlangens) an die Stadtgemeinde Klosterneuburg, Referat Liegenschaften, Rathausplatz 1, 3400 Klosterneuburg zu richten.*

Zum Verkauf/zur Vergabe im Baurecht:

Unbebaute Liegenschaft in 3421 Höflein, Hauptstraße 119
GstNr. 228/1, EZ 33, KG 01702 Höflein, Fläche lt. Grundbuch: 201 m², Widmung: Bauland-Kerngebiet, Bebauungsbestimmungen: 60%/geschlossene Bebauung/Bauklasse I, II, Mindestkaufpreis: € 60.000,00/ Bauzins € 1.800,00/anno. Das Angebot ist freibleibend. Angebote sind schriftlich an die Stadtgemeinde Klosterneuburg, Referat Liegenschaften, Rathausplatz 1, 3400 Klosterneuburg zu richten.*

** Sollten mehrere Angebote einlangen, die zumindest den von der Verkäuferin festgelegten Mindestkaufpreis ausweisen, behält sich die Stadtgemeinde Klosterneuburg vor, eine Bestpreisermittlung durchzuführen. Durch die Bewerbung entsteht der Stadtgemeinde Klosterneuburg keine Verpflichtung zum Vertragsabschluss. Die Stadtgemeinde Klosterneuburg behält sich in jedem Fall und grundsätzlich das Recht zur Prüfung des Angebots in jeder Hinsicht vor und weist darauf hin, dass mit Abgabe des Höchstgebotes nicht automatisch das Recht zum Kauf erworben wird. Ein Vertragsabschluss bedarf der Beschlussfassung durch den Gemeinderat der Stadtgemeinde Klosterneuburg.*

Weitere Informationen: Stadtgemeinde Klosterneuburg, GA II/4 -Liegenschaften, Rathausplatz 1, 3400 Klosterneuburg unter Tel. 02243 / 444 - DW 245, 242, 411, Mo. bis Fr., von 08.00 bis 12.00 Uhr oder per E-Mail an gelbmann@klosterneuburg.at

Wichtige Informationen für Immobilienmakler sind online abrufbar unter: www.klosterneuburg.at > Aktuelles > Immobilien

Zur Vergabe im Baurecht:

Unbebaute Liegenschaft in 3400 Klosterneuburg, Holzgasse 134
unbebautes Gdst.Nr. 1108/16, EZ 1560, KG 01704 Klosterneuburg, Fläche lt. Grundbuch 1143 m², davon 716,5 m² Bauland-Wohngebiet und 426,5 m² Grünland-Land- und Forstwirtschaft, Widmung des Bauland-Wohngebietes: Bauland Wohngebiet – 2 Wohneinheiten, Bebauungsbestimmungen: Bebauungsdichte 0.00/offene Bebauung/Bauklasse I, II, Bauzins: € 8.500,00/anno

Zur Vergabe im Baurecht:

Unbebaute Liegenschaft in 3420 Kritzensdorf, Kierlinger Gasse 2-4/Zeinerngasse 2
unbebautes Gdst.Nr. 247/32, EZ 1707, KG 01705 Kritzensdorf, Fläche lt. Grundbuch: 1022 m², Widmung: Bauland-Wohnen, Bebauungsbestimmungen: Bebauungsdichte 25%/offene Bebauung/Bauklasse I, II, Bauzins: € 12.000,00/anno

Zur Vermietung:

Büro-/Ordinations-/Geschäftsräumlichkeiten in Klosterneuburg
Geschäftsräumlichkeiten im Ausmaß von 60,82 m², 3400 Klosterneuburg, Nähe Rathausplatz. Die sanierungsbedürftigen Räumlichkeiten befinden sich im 2. Stock eines dreigeschossigen Hauses im Zentrum von Klosterneuburg und können nach eigenen Vorstellungen adaptiert werden. Der Zugang zu den Geschäftsräumlichkeiten ist im Eingangsbereich behindertengerecht gestaltet. Aufgrund geplanter Sanierungsmaßnahmen ist der Einbau eines Aufzuges vorgesehen. Ein Kellerabteil ist den Geschäftsräumlichkeiten zugeordnet. Autoabstellplätze können zusätzlich angemietet werden. Für den Individualverkehr ist das Objekt gut erreichbar. Der Anschluss an den öffentlichen Verkehr ist durch Busverbindungen in unmittelbarer Nähe gewährleistet. Die Geschäftsräumlichkeiten sind für verschiedene Nutzungsmöglichkeiten (Ordination, Büro etc.) geeignet. Heizung: Gaszentralheizung, Monatlicher Mietzins: € 486,56 zzgl. Betriebskosten, Heiz- und Warmwasserpauschale, zzgl. der gesetzl. USt. d.i. € 790,16.



Manfred Stein

Anzeigenberatung für
Amtsblatt Klosterneuburg und VHS Urania

Mobil. +43 650 / 500 70 70
E-Mail. stein@aon.at
Web. www.mstein.at



Mercedes-Benz

Eugen R. Dietrich & Co.
1200 Wien, Jägerstraße 68-70
Tel. 330 84 740
www.mercedes-dietrich.at

Ärztbereitschaftsdienst

Ärztbereitschaftsdienst:

Tel. 141
Mo bis Fr: 19.00 bis 07.00 Uhr
Sa, So und Feiertag: 00.00 bis 24.00 Uhr

Ärztbereitschaftsdienst im Krankenhaus Klosterneuburg/Praktischer Arzt:

Sa, So und Feiertag jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr und 16.00 bis 17.00 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst:

Auskunft unter Tel. 141
am Sa, So und Feiertag
jeweils von 08.30 bis 11.00 Uhr

Nachtdienste der Apotheken

Stadt-Apotheke Albrechtstraße 39, Tel. 02243 / 376 01	08.04.	13.04.	18.04.	23.04.	28.04.	03.05.	08.05.	13.05.	18.05.
Die Blaue Apotheke Hauptstraße 153, Kierling, Tel. 02243 / 870 50	09.04.	14.04.	19.04.	24.04.	29.04.	04.05.	09.05.	14.05.	19.05.
Apotheke zur hl. Agnes Wiener Straße 104, Tel. 02243 / 323 82	10.04.	15.04.	20.04.	25.04.	30.04.	05.05.	10.05.	15.05.	20.05.
Rathaus Apotheke Rathausplatz 13, Tel. 02243 / 322 13	11.04.	16.04.	21.04.	26.04.	01.05.	06.05.	11.05.	16.05.	21.05.
Apotheke zum hl. Leopold Stadtplatz 8, Tel. 02243 / 322 38	12.04.	17.04.	22.04.	27.04.	02.05.	07.05.	12.05.	17.05.	22.05.

Funde



www.fundinfo.at

3. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 10.11.2015 – 11.01.2016

1 Geldbörse ohne Ausweise
3 Mobiltelefone
1 Akku für Mobiltelefon
2 optische Brillen
4 Schlüsselbunde
3 Einzelschlüssel
1 Autoschlüssel
1 Stoffsackerl mit Insulinspritze
1 Goldring
1 Umhängetasche mit Mobiltelefon
1 Haube
1 Adressbuch
3 Geldbeträge
1 Ohrring (Einzelstück)
1 Sportbeutel
1 Fahrrad

2. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 12.01.2016 – 16.02.2016

1 Fahrradschloss
1 optische Brille
1 Kinderarmbanduhr
1 Geldbetrag
7 Schlüsselbunde
1 Einzelschlüssel
4 Autoschlüssel
1 Gilet
1 Gürtel für einen Mantel

1. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 17.02.2016 – 22.03.2016

2 optische Brillen
3 Geldbeträge
5 Schlüsselbunde
2 Einzelschlüssel
2 Autoschlüssel
1 Stockschild
1 Fahrrad
1 Armbanduhr
1 Ring ohne Gravur



Personenstandsfälle

Sterbefälle



20.02. Pallisch Franziska (*1933)
21.02. Huemayer Helga (*1939)
21.02. Swoboda Hans (*1945)
21.02. Kubiček Alfred (*1935)
22.02. Bottoli Johanna (*1921)
23.02. Urbanek Elvira (*1922)
28.02. Zuklin Karoline (*1928)
28.02. Haun Gertrude (*1931)
28.02. Kratochwill Franz (*1937)

29.02. Wiedemann Augustine (*1929)
29.02. Fertl Roman (*1929)
03.03. Fleischmann Angela (*1920)
03.03. Hatvan Margarete (*1923)
04.03. Lepičeck Thusnelda (*1925)
04.03. Zeilner Ing. Rudolf (*1946)
05.03. Bonhold Hilda (*1924)
06.03. Caufal Helene (*1925)
06.03. Steinmetz Herta (*1943)

07.03. Leopold Johann (*1923)
08.03. Franz Peter (*1940)
10.03. Sammer Ing. Erich (*1924)
10.03. Jambor Friederika (*1930)
13.03. Weiser Christine (*1947)
13.03. Schuscha Margarete (*1929)
13.03. Dieberger Anna (*1929)
13.03. Voboril Hannelore (*1945)
18.03. Gerhart Frieda (*1922)

Geburten



04.02. Killmeyer Xavier
15.02. Axhillari Gerta
17.02. Schwertner Matilda
19.02. Naydenov Christian
20.02. Pongratz Vinzent
25.02. Amon Helena
25.02. Kemminger Luis
25.02. Pungersšek Maximilian
01.03. Cernusca Alma
01.03. Vokoun Louis
03.03. Hirsch Mathilda
08.03. Alibakhshi Adrian
14.03. Weiker Alexander
15.03. Telsnig Maria
15.03. Zuklin-Pollany Victoria



Impressum:

Herausgeber: Stadtgemeinde Klosterneuburg, Medieninhaber und Redaktion: 3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 1, Tel.: 02243 / 444 - 239, Fax: 02243 / 444 - 296, e-mail: amtsblatt@klosterneuburg.at Redaktion: Mag. Christian Eistert, Nicola Askapa, Benjamin Zibuschka, Layout: Benjamin Zibuschka, Nicola Askapa, Anzeigenannahme: Manfred Stein, Handy: 0650 / 500 70 70, e-mail: stein@aon.at, www.mstein.at, Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH, 3580 Horn, e-mail: office@berger.at, Verlagsort und Verlagspostamt: 3400 Klosterneuburg

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in der Regel die männliche Schreibweise verwendet. Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die männliche als auch die weibliche Schreibweise für die entsprechenden Beiträge gemeint ist. Offenlegung unter www.klosterneuburg.at > Bürgerservice > Amtsblatt abrufbar.

Diese Ausgabe wurde am 11. April 2016 vollständig der Post übergeben.

Titelfoto: depositphotos/mihtiander

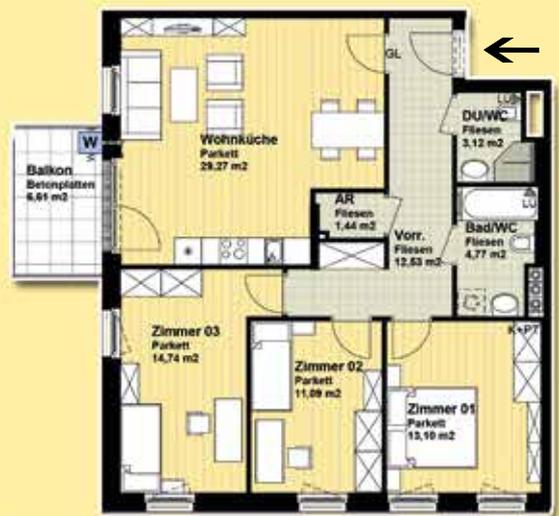


HWB: 24,16 kWh/m²a / fGEE 0,85

freifinanzierte
 Mietwohnungen
 in
 Kierling

3400 Klosterneuburg, Hauptstraße 244

- 3 - 5 Zimmerwohnungen
- 84 m² - 118 m²
- Balkon, Terrasse, Garten
- hauseigene Tiefgarage
- gute Infrastruktur
- neben Uni IST Austria
- Bezug: Herbst 2016



Beispiel:
 4 Zimmer mit 90 m² zzgl. Balkon 6,60 m²
 Finanzierungsbeitrag: € 34.203,--
 monatl. Kosten: € 769,-- (inkl. BK, Verwaltung, USt.)